onate Gefan tim perba rt Grimble n Jahre 18 l und (Seld al Jahre 1924 ; ein Lebensp ablie er mil pie murden ügereien beili beantragi Unterfuchun

zwei Jahre eberiall auf ericht II ben arer Ernit de in einen Beftellgann mmer niete heit mit per Zigatšanipal

mer 58.

findet im

len Bauern erliederb chaft Dr. P irschaft un Wir laden

rliegenden Mitgliedet. erwarten ; t zu ersche

lanz!

calter Pers ls in kalte ng der Fark

bet die Sternfe hrt punft 12

hreiber.

# d. Stadt Hochheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flöres-Leleson vo. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Leleson 57.

Angeigen: tosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Big., Retlamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Bostichedkonto 168 67 Frantfurt am Main.

Mittwoch, den 16. Mai 1928

5. Jahrgang

# Gin Willkommen

## unserem hochwürdigen herrn Bischof Dr. Augustinus Rilian von Limburg.

Der hochw. Herr Bischof wird am Himmelsfahrts-tage Donnerstag, den 15. Mai nachmittags 5.30 Uhr hier eintreffen. Am gleichen Abend um 9 Uhr findet auf dem Plan eine Huldigungsseier zu Ehren des hohen Gastes statt. Die hiefige Freiwillige Feuerwehr wird den Platz rings um das Muttergottesbisd absperren. Die Bewohner der umliegenden Häuser werden gebeten, besonders seistlich zu schmiden. Rachfebend bringen wir die Programmfolge ber Suldigungsfeier:

Huldigungsfeier

für den S. S. Bijchof Dr. Augustinus Rilian am Geite Chrifti Simmelfahrt abends 9 Uhr auf dem Blan.

Choral, gespielt von der Feuerwehrkapelle, Prolog (Frl. A. Leichner), Begrüßungslied (Kirchenchor), Feitrede (Herr Rektor Hannsmann), Massendor: Der Tag des Herrn, gesungen von allen Hochheimer Gesangvereinen,

6. Aniprache des S. S. Blichois, 7. Choral, (Feuerwehrkapelle) 8. Großer Gott.

H. Mahrend wir durch die Taufe Rinder Gottes, Gläubige, werben, werben mir burch bie Firmung Streiter und Berteidiger bes gottlichen Glaubens. I In der Firmung wird bas zur Bollendung gebracht, on der Firmung wird das zur Bollendung gebracht, was in der Taufe angefangen wurde; denn die Firmung ist jenes Satrament, in welchem der Gestaufte den hl. Geist empfängt, der ihn in dem, in der Taufe angenommenen driftl. Glauben beseitigt, und ihm den Mut verleiht, denselben vor der Weltsteudig zu bekennen, Gottes hl. Gesetze im Leden getreu und träftig auszuprägen, die hohe Himmelssgabe standhaft gegen alle Angrisse zu verteidigen und dafür alles zu leiden.

Die Einsetzung dieses Satramentes durch Jesus Christus geht sowohl aus der hl. Schrift als auch aus der mündlichen überlieserung hervor.

aus ber mündlichen Aberlieferung hervor.

Christus verspricht benen, die an ihn glauben, ben hl. Geist zu senden. (Joh. P. 37-39) und in ben Unterzedungen, die er furz vor seinem Tode Und stehen Aposteln hatte, erteilt er ihnen wies derholt die tröstliche Bersicherung, daß er den hl.
Die Silse der Gnade den Bittenden spende
Jund stehen werde, um sie zu ftärken und zu fraße sin den bevorstehenden Kämpsen, um ihnen das tiesere Verständnis seiner Heilen das siesere Verständnis seiner Heilen, daß sie und außerordentliche wunderbare Weise in Gestalt glüngen der Verschlichen Werden und ieder einen herzlichen und festlichen Empfang bereiten, wenn auch größere Feste und auf außerordentliche wunderbare Weise in Gestalt Gastes sind. Umso herzlicher und liedevoller sollsein Verschlichen Werden und bereiten der Verschlichen Gestalt gestellt und außerordentliche wunderbare Weisen wurde er durch leinen Ramen überall freudig bekennen. (Joh. 15, feuriger Jungen, ben Gläubigen wurde er durch beim Berheißung erfüllte sich beim Hachfolger. Den Reugetauften in Samaria legten den Prophet Joel (2,28) vorher verkündigt hatte, an der Prophet Joel (2,28) vorher verkündigt hatte, an dellen Gläubigen. Die Weise der Erfüllung jedoch auf Beranlassung des Diakons Philippus (Apostels Bewohner tusen ihm entgegen: Berglich willkommen!



"Billfommen, o Sirte von Gott uns gefendet, Du tommit ju uns im Ramen des herrn, Die Gnabe Die Deine Sand uns fpendet, Wird immer uns leuchten als glangender Stern. Du rufteft uns aus ju bem heiligen Streite, Der driftlichen Tugend g'en Solle und Belt, Damit unfer Gug nimmer ftrauchle und gleite, Die Fahne bes Kreuges die Rechte hoch halt. 3a, treu unfrer Rirche und treu unfrem Glauben, Das fei unfre Lojung für immerbar, Dies Kleinob joll nichts in ber Welt je uns rauben, Rein, tren bis jum Grabe es Jeber bemahr. D Bater erhebe nun jegnend die Sande,

In Ephejus fragte Paulus die Jünger, die er dort tras, ob sie auch den hl. Geist empfangen hät-ten. Sie antworten, sie hätten nur die Tause Jo-hannes des Täusers empfangen. Paulus läst sie im Nomen Jest toulen und lact ihnen der Ichte. hannes des Täufers empfangen. Paulus lägt fie im Namen Zesu taufen und legt ihnen dann selbt die Hände aus, worauf sie den hl. Geist empfingen (Apostelgeichichte 19, 1—6). Auf dieselbe apostolische Praxis bezieht sich auch die Stelle im Hebräerbrief (6, 1—4), wo der Apostel zu den Ansangsgründen und Grundelementen der christ. Lehre auch den Unterricht von der Mitteilung des hl. Geistes durch apostolische Handaussegung rechnet.

Die Apoltel betrachteten und vollzogen demnach die Sandauslegung als eine wahrhaft hl. Sandlung, an weiche höhere Gnadenwirkungen geknüpft waren, Sie taten es aber nur im Auftrage dessen, der sie

gu Aposteln berufen hatte.

tauften die Hände aufzulegen und den bl. Geist auf sie heradzurusen. Der hl. Hieronymus († 420 n. Chr.) schreibt: "Dies ist die Sitte der Kirche, daß zu dens jenigen, die in Meineren entserneren Städten durch Briefter und Diatonen getauft werben, ber Bijchof hinausgehe, um ihnen unter Anrufung bes hl. Geiftes bie Sande aufzulegen." — So erzählt der ehrwürdige Bada von bem hl. Luthbart, Bischof in England († 685), daß er sein Bistum durchreitend, ben Getauften die Sande aufgelegt habe, um den bl. Geift zu erteilen. Und Papit Greger der Große ermahnte deshalb die Bijchöfe, daß sie die entfernteren Ge-meinden besuchen follten, um den Getauften das Siegel bes herrn mitzuteilen.

Auch unserer lieben Jugend in Sochheim wird am Freitag durch die Sand des Bischofs das gnadenvolle Saframent der Firmung gespendet werden. Freude und Dant bewegen darum aller Serzen beim Erscheinen unseres Oberhirten Dr. Augustinus Killian in unserer Witte. Gemäß der jahre

#### Neues vom Lage.

Atichotangler Dr. Marg ift bon feinem mehrwöchiges wurlaub am Mittwoch nach Berlin gurudgefehrt. Reichominifter bes Mengern Dr. Strefemann ift ernft-

tatt. Unmittelbare Lebenogefahr besteht nicht. Der Chef der Berliner Kriminalpolizei, Regierungs-De Bagemann, ift in bas Minifterium bes Innern

Nach einer Erffarung bes englischen Innenminifiere im bill ber frühere rumanifche Kronpring Rarol England am Donnerstag berlaffen.

bei ber Orifchaft Klippan im nördlichen Schweben ift ein Brand abgefturgt. Die beiben Infaffen bes Alugjenges,

Las Beriet, murben geiter. Erbbeben, beffen Berd in einer Entfernung bon 11 000 Stm.

Ciae Gruppe von Aufftanbifden in Rifaragua überfiel ent eines Ameritaners Miller, um an ihm wegen feines bei ben Rampfen mit ameritanifden Truppen Radje

## Der Kampf um die Tariferhöhung.

Die der Reichsregierung von der Reichsbahngesellschaft überreichte Dentschrift zur Begründung der geplanten Erhöhung der Personen - und Gütertarise dürste in ben nachsten Wochen in der öffentlichen Diskuffion noch einen breiten Raum einnehmen. Auch der neu zu wählende Reich 5tag wird fich noch eingebend mit den Argumenten der Reichsbahn auseinandersetzen muffen. Ihrem Indalt nach besagt die Denkschrift der Reichsbahn nichts Reues, sie bestätigt nur, was man auch vordem schon wußte, nämlich die Tatsacke, daß die Reichsbahn gur Erzielung einer Mehreinnahme bon 5 v. S. eine Erhöhung der Tarife um durchschnittlich 10 Prozent für

Sinficilid ber Tarife im Berjonenverfehr gipfelt die Denkichrift der Reichsbahn in der Empfehlung bes Bweiflaffenfpftems. Man will bie erfte und die vierte Rlaffe beseitigen und nach ausländischem Mufter eine Solgund eine Bolfterflasse einführen. Bestimmend für dieses Projett ift die Ueberlegung, daß eine weitere prozentuale Erhöhung aller Rlaffen eine neue Abwanderung gur vierten Rlaffe nach fich giebt, jo bag die Erhöhung der Berjonentarife noch erheb-lich über die Sermiffenung ber Gutertarife um 10 Brogent hinausgehen mußte.

Um die Rotwendigfeit ber geplanten Tariferhöhung gu beweisen, bolt die Dentichrift ber Reichsbahngefellichaft weit Gie verweift auf die ichwierige Bieberingangfejung des Berriebs nach Rrieg und Revolution und fahrt fort:

Durch das Anwachsen der Reparationsverpflichtungen und die Erhöhung ber Laften auf dem Bersonalgebiet find bie Ausgaben feit Jahresfrift in außerorbentlichem Dage gesteigert worden. Die Debrlaften find auch burd Einschränfungen bei ben Arbeiten ber Unterhaltung, Erneuerung und Beiterentwidlung ber Reichseisenbahn-Anlagen nicht berauszuwirtschaften, benn folde Einschränfungen wurden einen unerträglichen Raubbau an den Anlagen und Einrichtungen und in ihrer Fortfenung eine Gefährdung ber Betriebsficherheit bebeuten. Eine Dedung auf bem Bege bes Rrebits fur bie in Betracht tommenden Ausgaben ift nicht zulaffig. Es bleibt daber nichts übrig, als den Antrag auf eine Tariferhöhung zu stellen, es fei benn, daß auf dem Webiet der politifcen Laften entipredende Erleichterungen gugeftan. den merben.

Die Dentschrift sest fich bann ausführlich mit ben ein-zelnen Grunden auseinander, die die Reichebahn für ihr Brojeft glaubt auführen ju fonnen, und erffart gufantmen100 timmu en be Die

There.

ung i teht. funget ngen fe ngelle lit has

T Gra (amm ricile n Wit r litt

seimot writegt erral) 3 exhinbe maidhlic Rebehe gemeine nicidoneti laffeit.

grage b

ein The filt.uni panner im din Tur

aufmer Tich de Belten anichlis Ben mr liegen 2 Thea Bring als pol BRIDGE mar Bo fomit t Bet De lumer male : halle ! Borita meitig

abgepu gebote itrome. in 50 merici Dic 30 perann morbe entitell Tanne in ben Derbre Swell bas c mn D

"Seit Jahresfrift bat jich eine Debrbelaftung ber Reichsbahn bon rund 650 Millionen Run ergeben und zwar besonders burch erhöhte Reparations. und Berfonalausgaben. Eron gunftiger Ginnahmen find biefe gesteigerten Debrausgaben nicht mehr ju beftreiten. Gaft alle Renngiffern fur bie Ausgaben liegen weit über denen für die Einnahmen. Es fehlen bie Mittel gur Abftellung ber noch borbandenen Kriegsich aben, ubgleich beren Bebebung auf viele Jahre verteilt ift. Die als Rotmagnahme gurgeit burchgeführte Droffelung fachlicher Ausgaben rührt bei manchen Un-lagen bereits an bie Betriebsficherheit. Gin weiterer furgfrestiger Rrebit für 1928 murbe bas Stabt 1929 belaften, bos einen Eigenbedarf an 400 Millionen Am. Anleihe hat, Einmalige Axe-

Dite tonnen laufende Ausgaben nicht beden. Soll bie Reichsbabn gefand bleiben, fo lagt fich eine Tariferhöhung nicht länger umgehen."

In politischen Areisen wurdigt man burchaus die Be-benfen, die die Reichsbahn bei bem gegenwartigen Stand ber Dinge hinfichtlich ber Bestaltung ber Ginnahmen fur Die Bufunft begt. Tropbem fann man fich mit bem Gebanken einer weiteren Berteuerung bes Berfebre nicht befreunden! Mit einer Erhöbung der Berfehrstarife wurde es eben nicht fein Bewenden haben, vielmehr wurde die Erhöbung ber Eifenbahntarise die Unfosten der Wirtschaft steigern und alsdann neue Breiserhöhungen nach sich ziehen. Eine sicher unerwünsche Folge, benn bas Intereffe ber Birtichaft erbeifcht eine Steigerung bes Umfapes, die eine Starfung ber Rauf. frajt ber Bevolferung jur Borausjepung bat. Eine Tariferhöhung würbe fich aber in ber Richtung ber Schwachung ber Rauffraft auswirfen! Abgesehen bavon murde eine Berieusrung ber grachten auch die Wettbewerbsfahigfeit ber beutschen Birtichaft im Auslande gefahrben. Schlieglich ift aber auch noch in Betracht gu gieben, baf ber Ernft ber Finanglage ber Reichebahn in erfter Linie mit auf die riefigen Reparat to u sittibute jurudjuführen ift, bie insbesondere auch die Reichsbahn aufzubringen bat. Eine Aufrechterhaltung ber jehigen Reparationszahlungen für längere Zeit ift jeboch nach bem Urteil aller einsichtigen Männer nicht möglich. Es ift baber bedeuflich, wenn man auf der Grundlage der gegenwärtigen Belaftung eine Tariferhöhung vornimmt, der Reparationsendlofung borgreift und bamit ben Bebenstampf ber beutiden Birtidaft ericivert.

## Dolen und Litauen.

Die polnisch-litanischen Berhandlungen, die dieser Zage nach dem Auftalt in Konigsberg in Rowno fortgeseht wurden, find vorgeitig unterbrochen und auf einen unbefrimmten Termin periogi worden. Man ipricht gwar bevon, nach Möglichfeit in "fürzefter Zeit" wieber in Rommo zusammengutreien, boch bleibt froglich, ob bieje Goffnung Berechtigung bat. Borerft jedenfalls fteben ber Fortjebung ber Aussprache ernfte

Schwierigfeiten im Wege.

3m Mittelpuntie ber letten Beratungen fand ber von Bolen unterbreitete Entwurf eines Richtangriffspaf. tes, ber von bem litarifchen Ministerprafibenten Wolbemaras abgelehnt murbe. Ein Nichtangriffspaft für Bolen ift nämlich für Litauen infojern bedenflich, als Litauen bamit die heutigen Grengen Polens anerfennt und fich fo mit dem Berluft Bilnas abfinder! Doven will man aber in Komno nichts wiffen. Wilna war die alte Bauptftadt bes früheren große litantichen Staares; das und die wirrichaftliche Bedeutung des Wilnagebietes für das fleine Litquen machen es berftanblich. bag Litauen fich hartmadig weigert, den Rand Wilnas burch ben Polengeneral Jeligowsti und die Anerkennung der polmiden Bereichaft über Bilna burch ben Bolferbund als en b. gültige Loung bes Bilnaproblems hingunehmen.

Bie groß die Gegenfabe find, die burch die Bilnafrage bas Berbalinis beiber Staaten beberrichen, geht baraus bervor, bağ Litanen feit Jahr und Tag feine Beziehungen gu Bolen unterhalt, mit Warichau im Ariegogustande lebte und jeden wirtichaftlichen Berfehr feiner Bevolferung mit Polen unterbunden batte. Um eine Aenderung biefer miglichen und mich bas Memelgebiet in Mitteibenschaft ziehenden Situation herbeiguführen, bat es erft eines Eingreifens bes Bolferbunbes bedurft, der beide Staaten mit Ich und Krach ichlieftlich an ben Berhandlungstijch brachte. Mit welchem Erfolg, geigt ber flägliche Berlauf ber Berftanbigungeberfuche.

Zaftifch befindet fich Litouen in einer ungunftigen Loge. Bolen fann ben Friedensfreund fpielen und rubig Rongeffionen machen, weil jede Berständigung den Bergicht Litauens auf Wilna einschließt. Außerdem hofft Warschau aber auch, nach ber herftellung normaler Beziehungen Litauen wirtschaftlich und finangiell vollends unter feinen Einflug bringen gu fonmen! Rennigeichnend für biefe Beftrebungen waren bie Meufie ritigen, Die ber politifche Unterhandler in Rowno Solowto Preffetertretern gegenüber machte. Solotofo metitte mit erunlicher Raivitat, ber Abichluft eines polnisch-litauischen Richtangriffspaftes made Die Bilbung eines Baltenbundes moglich, für den Bolen befanntlich ichon viel Arbeit

und Dube aufgebracht bat.

Ruch den Acuberungen Holowton zu ichließen, bat Polen also noch nichts bon feinen alten Blanen aufgegeben, obwohl fte fantilich auf friedlichem Wege nicht zu verwirflichen find. Mostan bat bereits mehrfad, betont, bağ es mit ber Schaffung eines Baltenbundes unter polnifder Juhrung niemals einverstauben fein wird, und ichlieflich bar auch Deutich : I and berechtigte Intereffen in biefet Angelegenheit ju mabren. Beitungemelbungen gufolge foll ber polntiche Unterhandler aber auch davon gesprochen baben, bag bie polnifchlitenifche Berftanbigung einen Reil gwifden Deutichallerdings von Warfchau aus unverzüglich als "falfch verfianben" bezeichnet. Ob es fich wirflich nur um einen Sorfehler banbelt ober ob man in Barichan ben Schaben wieber gutmachen wollte, ben Solowto mit feiner ficher nicht gefchidten Diplomatie anrichten mußte, bleibe babingestellt,

Deutschland verfolgt ben weiteren Berlauf ber polnifchlitauifchen Berhandlungen infofern mit Intereffe, als es eine Emberleibung Litauens in Bolen nicht bulben fann und ebenso feine verhüllte Abhangigteit Litauens von Warfchau, Beitere Berichlechterungen ber Lage in Oftencopa gum Rachtelle bes Reiches find eben für uns unter feinen Umftanden tragbor! Danit wird man fich in Barichan und Baris abfinden muffen. Gegen die Berftellung normaler Begiebungen gwifden Litauen und Polen bat Dentichland natürlich nichts einzuwenden, und das ichon deswegen nicht, als ber polnisch-litauische Wirtichaftstampf vielfach auf Stoften bes Demelgebietes ausgesochten wurde, beffen Safen mehr und mehr beröbete, weil er ben Solgtransporten ans Bolen verschloffen war. Borerft wird es allerdings noch geraume Beit bauern, bis auch nur normale Beziehungen grotiden Bolen und Litauen belteben. Im Sintergrund der

bolnifch-litanifchen Berhandlungen ficht die Wilna-Frage, und in biefer Frage ift eben Polen ju einer gerechten Lofung nicht

Bolenfeindliche Rundgebungen in Rowno.

Die polnische Delegation für die Berhandlungen mit Litauen bildete bei ihrer Abreise aus Kowno den Gegenstand polenfeindlicher Kundgebungen. Da der Borsthende der litanischen Abordunng auf der polnisch-litanischen Konserenz bem polnischen Borfibenben ichon bor der Abreife mitgeteilt haben foll, bei ber Abreije ber Bolen murbe es gu Demonftrationen fommen, bezichtigt die "Epoca", das Blatt der pol-nischen Regierung, die litauische Regierung, daß sie fich bieser Rundgebung nicht widerfepen wollte ober nicht miderfeben

Sochheim a. M., ben 16. Mai 1928.

# Bijdoj Augustinus in Sochheim

Gine hobe Chre wird in Diejen Tagen unfrer fathol Pfarrgemeinbe und bamit ber Stadt Sochheim guteil : Bijchof Dr. Muguftinus Rilian von Limburg tommt am Gefte Chrifti Simmelfahrt nach Sochheim, um unferen Rindern bas bl. Gaframent ber Firmung ju fpenden. Bir begrufen in ihm einen Fürsten unfrer bl. Rirche, einen Rachfolger ber Apoftel, ber ausgeruftet ift mit ber Apoliolifden Gemalt, Die Bejus feinen Apolteln übergab mit ben Worten: "Wie mich ber Bater gesandt hat, so jende ich euch." Gein Saupt ift geschmudt mit ber bischof- lichen Mitra, die seine hohe Burbe andeutet. Gie ift gleichfam fein Belm, ber ihn mabnt, mit Rraft und Mut Die Rirche und Die Bahrheiten Des Epangeliums ju perteibigen ben Glauben und die Frommigfeit in bem ihm anvertrauten Bolfe ju ichugen. Auf ber Bruft tragt er bas Bifchofofreng. Es ift ein Ginnbilb ber Liebe gegen bas Kreug bes herrn und ben gefreugigten Beiland.

Bie die Apostel dem Seiland im Tobe nachfolgten, fo foll auch der Bifchof als hirte ber Berbe bereit fein, in ber Radfolge Beju fein Leben für Die ihm anvertraute berbe hinzugeben. - In ber Sand trägt unfer Bifchof ben Sirtenftab, ein Sinnbild feiner geiftlichen Sirtenge-walt, Die ber Bolferapoftel Baulus in feiner Abichiedes rebe in Milet umichreibt mit ben Borten: "Sabet acht auf euch und auf Die gange Berbe, in welcher euch ber bi. Geift ju Bifcofen gefeht bat, Die Rirche Gottes ju regleren, die er mit feinem Blute fich erworben." (Apostelge-ichichte 20, 28). - An der Sand des Bifchofs erbliden wir ben Bijchofsring, ein Symbol bet geiftlichen Bermablung bes Bijchofs mit ber Rirche, ein Erinnerungszeichen, mit welcher Liebe und Treue er ber fatholifden Rirche juge tan fein, und mit welcher Liebe insbefonbere er bie Glaubigen feines Biftums umfaffen foll. Gein Borbild in ber Liebe ift Jejus Chriftus, Der feine Rirche liebt und ibr treu bleibt bis jum Ende ber Beiten.

Ginen Beweis feiner Liebe gibt Bifchof Muguftinus in Diefer Boche unferer lieben Beimatftabt Sochheim. Er tommi, um unjeren Rinbern bas bl. Gaframent ber Firmung zu fpenden; unfre Rinder aber find bas Rojtbarfte was wir haben. Darum begrußen wir ben Bijchof in unfrer Mitte mit bantbarem Willfommsgruß:

"Gott icuige und jegne unjern Bijchof Auguitinus!" (5)

-r. Chrifti Simmelfahrt. Gin freudenvolles Geft feiert Die Rirche am morgigen Donnerstag: Dus Geft ber glor-reichen Simmelfahrt unferes Berrn. Chriftus, ber Sieger über alle feine Teinbe, über Tod und Solle, verläßt biefe Erbe, ben Schauplag feiner fegensreichen Birtfamteit, um wieber in fetn himmlisches Reich gurudzutehren, von bem er ausgegangen mar: Durch biefes Bunber ber Auffahrt in ben Dimmel front er fein Wert und bringt es gur Bollenbung. Deshalb berrifcht an biefem Teittage Freude in jedem gluubigen Chriftenbergen und Diefe Freude fpricht fich auch in ben firchlichen Gefangen und Gebeten aus. Go ruft bie Rirche beim Gingange ber bl. Deffe allen Gläubigen und Böltern zu: "Frohlodet alle Bölter, jauchzet Gott bem Seren mit Jubelichalle!" Auch die ganze Natur, wie in ein Festgewand gehüllt, will in diese Freude mit einstimmen, um ihrem scheidenden Schöpfer einen Triumpf ju bereiten. Junges faftiges Grun fcmudt bie neuer-wachte Erbe: Blumen und Bluten erfreuen Auge und Berg und erfüllen mit balfamifchen Duften bie Luft. Die Ahrenfelder Schiegen bereits in Salme und in bem Laub ber Baume ichwellen icon bie erften Friichte. Go fallt bas Geft ber himmelfahrt bes herrn in eine Beit bes Jahres, wo auch die fichtbare Ratur fein vollendetes Wert im ichoniten Glange erstrahlen lagt. Daber wird auch Diejet Geftiag gang befonbers ju ausgebehnten Ausflügen in die prachtige Matennatur benutt, und mit ber aufge-benben Sonne gieben die Touriften ichon in die Maiber und auf Die Boben ber Berge. 2Bao ift bagu gu fagen ? Gewiß burfen und foll wir uns auch an biejem Tage ber herrlichen Gottesnatur erfreuen, mulfen babei aber ermagen, bag wir auch religioje Pflichten gu erfüllen haben und biefe über bem Raturgenuffe nicht vernachläffigen burfen. Deshalb zuerft Beachtung bes Kirchengebotes und bann Genuffe ber Ratur. Ja, wenn man erft feinem Gotte gebient, bann ericheint uns fein großer Tempel, bie welte Ratur, boppelt icon und gur inneren Greude ftimmenb. Doch eine Raturbetrachtung, losgeloft von der Erfenninis der religiofen Bedeutung biefes Tages, tann une nimmer jene Freude und jenen itillen Frieben geben, welche eine Betrachtung ber Schöpfung mit den Mugen bes Glaubens in unjerer Geele ausloft. - Chriftus ift in bas Saus feines himmlifchen Baters gurudgefehrt, um uns bafelbit eine Bohnung gu bereiten. Durch Die Rote ber Beit muffen mir beshalb binburchgeben, um gu ben unvergangs lichen Freuden des himmels zu gelangen. Darum am Feste der himmelfahrt bes herrn die Mahnung: "Gursum corda !" "Empor Die Bergen!"

Gilberne Sochgeit. Am Donnerstag, den 17. Mai feiern Die Cheleute Georg Reim und Frau geb. Mohr ihre file berne Sochzeit. Wir gratulieren.

r .- Die Maifrojtperiobe icheint für biejes Jahr porüber gu fein; benn bie Temperaturen fangen mieber an au fteigen. Die Weinberge haben in ben beiben Groftnachten ber verfloffenen Woche boch ftarfer gelitten, als

man anfangs vermutete. Besonbers bie nieberen bit bit ben reaftionarften man ansangs vermutete. Besonders die niebett in in entreaftionarsten nach ber Bahn zu haben start gelitten. Go find is die Spige gemild Bain" und im "Rogganger" manche Beinberge politischen für die alte big erstoren. In diesem Jahre hat man wieder Bei beiten für die alte big erstoren. In diesem Jahre hat man wieder Bei bei big erstoren. In diesem Jahre par machten Bachten gemacht. mit Randerungen in ben falten Rachten gemacht. Rauchmittel foll fehr gut gewesen fein, sobaß es Birfung nicht verfehlte. Für bie folgenden Sahre fich biefe Art bes Schutzes ber Weinberge mohl noch ausbauen.

Spielvereinigung 07 weilte am vergangenen S mit einer tombinierten Mannichaft bei "Sportfrei bir, Fremben-Borft in Maing. Durch eifriges und g. I. auch technifd Spiel war bie Sochheimer Mannichaft in ber erften Beit burchaus tonangebend und tonnte auch troff verpagter Chancen Die Führung an fich bringen, in ber zweiten Salbzeit ichien Die Spieltraft ber m 10 Mann fpielenben Sochheimer feine Ginbuge et bu haben, boch tamen Die Gafigeber immerhin bellet Rate Dorich in Rachdem Gie den Ausgleich etwa in ber 20. Minut Runftlerin mit a zweiten Salbzeit erzwungen hatten, verhängte ber G aweiten Saibzeit erzwungen hatten, verhängte ber Sa Bie Borftellung richter wegen Sandipiel im Straftaum gegen Sa Uhr, Borbejtell einen Elimeterball, ben Sochheims Tormann lich mit Willen" ohne Abwehr paffieren lieg. Huch me Angriffen ber Mainger Sturmer murbe feitens Det heimer Torwarts feinerlei Wiberftand entgegenge innerhalb ber legten Biertelftunde fonnten Die noch 3 weitere Tore für fich buchen. Es ift einfach ftanblich, wie Sochheims Suter fich benahm. meder iportlich noch tamerabicaftlich, benn bie Gpat ber übrigen Mannichaftsteile und ber Geift ber fo Spiel an fich beherrichte hatte ein Unentichieben Wit einwandfrei gerechtfertigt. Berr Schieberichtet Momchach leitete einwandfrei.

80. Geburtotag. herr Gidmeifter Bendelin Bill dahier, begeht am 16. Mai bo. Jo. feinen 80. Gebot Wir gratulieren bem maderen Alten und muniches noch viele Jahre in geiftiger und forperlichet

-r. Maienglodlein - Schneeflodlein. Der Bin mir bereits über Die Berge mabnten, ift in bell Tagen noch einmal gurudgetehrt und bat feine farte abgegeben. In die niedergebenben Regenboen fich Schneefloden, jobah ber Gipfel bes Gelbberd ber Widererftraße aus gesehen in lichtem Weiß id Mus bem Scharzwald wird gemelbet, bag ber mehrere Bentimeter hoch auf ben Bergen liegt. lautet die Melbung aus Berlin. Schlimme Rachricht men auch aus Bapern und bem Riefengebirge. IRacht v. Mittwoch auf Donnerstag naberie fich bas meter bebentlich bem Gefrierpuntte. Doch ift es if Bu Rachtfrojt nicht getommen, ba ber webenoe 2818 olden verhinderte. Soffentlich geben auch die noch for fritifden Tage ohne Schaben porüber,

Lifte jur Sandwert und Gewerbe jur Streigte am 10. Juni: Beftenberger, Jalob, Maurermeiff heim. - hofel, Sans, Turmuhrmachermeifter, Flore Sauer, Seinrich, Zimmermeifter, Gifcbach. Berrmann, Schneibermeifter, Riebernhaufen I. Derr, Beter, VI. Maurermeifter, Munfter i. T. Johann, Gifenwarenhandler, Riederreifenberg. Emit, Dreichmajdinenbefiger, Ballau. - Mild Bebensmittelhandler, Bad Goben i. I. - Sebanl rich, Bauunternehmer, Reuenhain i. I. - Benmet, Gebreinermeifter, Bodenhaufen i. I. - Ochs, Anton lerweister, Rieberreifenberg. - Bobenrober, Dita machermeister, Sattersbeim. - Baum, Ebuard, meister, Auringen. — Bengulies, August, Drechlet Dornau i. T. — Ungeheuer, Josef, Weigbinber, Königehojen i. T. — Sahn, Peter, Gajtwird, Glob i. T. - Best, Abam Konrad, Gagewertsbejiget, i. T. - Becht, Beinrich, Schloffermeister, Rorbent Deg, Julius, Schreinermeifter, Marrheim. - gunt Gartnereibefiger, Weilbach. - Fifther, Beter, meifter, Ruppertobain. - Bartel, Frang, Maurel Hochbeim a. Wi.

Sarry Liedite in Sochheim. Der beliebtefte # Gilmbarfteller Deutschlande ift beute unbeitritief Liedite. Gine feiner iconften Rollen fpielt et am Samstag und Sonntag hier laufenden Silis Geliebte". Wie in bem letten hier gezeigten Film: "Das Mädel auf der Schautel", jo wird in dem Film: "Die Geliebte" allen Sochheimert mend auf gefollen. Die übrigen Dochheimert mend gut gesallen. Die übrigen Darsteller bet bestellung mend gut gesallen. Die übrigen Darsteller bet bestellung sie bei beite bet bestellung strafte wie: Eugen Burg. Sans Juntermann, bemann, Edda Eron, Abele Sandrod und Dedwist war Berr Lek bemann, Edda Eron, Abele Sandrod und Dedwist bir tonnen. D

Turngemeinde Sochheim. Um Mittwoch, beff abende 8:30 Uhr ift in ber Turnhalle Spielerverig Bon 6.30 bis 8 Ihr findet am Beiher Trainig ball ftatt. Es ift Bflicht eines jeben Spielets gunehmen. In der Spielerversammlung wird ichaftsausstellung für das Spiel am Sonntag, bei nachmittags 3.30 Uhr gegen Turngesellichaft befannigegeben.

Radiport. Um Conntag, ben 20. Mai 1928, 7 Uhr veranstaltet ber Rabfahrerverein 18:0 a. M. als Ausrichter bes Beffen-Rautiden Bundes ein 50 Rim. Caurennen als Muftatt be 10. und 11. Juni bo. 35 . ftattfindenden Ganitieles perbunden mit 25 jahrigem Bannerjubild bis jest eingegangenen Melbungen gu bem Ren treffen alle Erwartungen und ift mit einem rel Berlauf, gumal die gesamte Organisation in pel von hiefigen neutralen Sportsleuten liegt, gber heiten berichten.

Bahlverfammlung. Der Enticheibungstag. mit ben bedeutungsvollen Reichstagewahlen feb Tur und es ift mohl leicht verftandlich, bab ihren Wahlern nochmals Gelegenheit geben, gestellten Bertreter iprechen gu boren. Richt Bedeutung find die gleichzeitig ftatifindenen wahlen und bürfte jogat im Grunde genome Bablen für bie Breug. Staatsburger noch els Bedeutung beigumeffen fein. Bit es both gand ber Geift ber Auslegung ber Reichsgefete, wird geinen Staatoburger erft wirtlich fühlbat

Demofratifchen Be 988 abends 8 Uh Betfammlung auf, Grantfuet a. De

ichend, bat die 31 5. 3rs. im Staat a bes erfolgreich Berl Budmener jal fer Borftellung g si bo. Iro. entge Ungebenbe Beftell

> Bierige bes Gin stage ob Sochhei als Wider gibt b zählt ber höch ichheim, 129, bei

Aus N Flörehei großer Erfolg

figen Rath. Rit Arroorragenben altete Liebertag Stin. Elf auswar Stidienen und ite faffen. Der bm. herr Wfarr eite und gab fet a Musbrud. t Chore ftch b ein beachtensw briichen Begiebt benn die me und hob andere Idor. Mit Bed Defanats fich ben. Die Chore Senchor Cacilia ingt bem Berrn Indor Carilia de verum" von ! ef Berth, enchor Cacilla erienlied" non Blarus, enfjor, Rierite oria" pon 90 Benchor Cacilia brie" pon Rhe

Bistt, "Maria "tung" von Sag enchor Gt. Qu Sloria" pon Bie Anthor St. Ste Mactuo" von Rh Ruchor Cacilia eilten" von Bee Gendjor St. 36 hendor Bifcho actus eft" von di. Renert. angsabtellung toral Crebo" D. bapon hero "tebo" pon List bon [craphil Biffa folemn und Knabe Bemert war.

Sendor St. Bon

tebo" Choral

Roffet. Can Bi Procitog m is Edimide at Bahnhof Bi ng und brach gatte aufche ichlesen und der dem Bab dieber in Fahrt otherem linter Diefer noth tte Barnung bei fahrenben Raffel, (Bon en.) Am Fr auprhahnhofe midenleben war braus plostid by te ex in fur o fommenb aberfahren ant per @

ach technica in der erften auch tros elfraft der m er 20. Minul hängte ber Si n gegen De Tormann ieg. Auch mel e feitens des entgegengele inten Die s ift einfach benahm. De enn die Gpite Geift ber fo

hiedsrichter Benbelin Will ren 80, Gebut und münichel orperlider !

entichieben-A

in. Der Wint ift in ben hat feine n Regenboes des Feldberg em Weiß ich dag der 90 rgen liegt. nme Radyridi jengebirge. Ik Doch ist es aus uch die noch fole

Jur Streistes Maurermeille neifter, Floret d)bad). enhausen i. niter i. I. eifenberg. 1. — Milde I. - Sebaulig - Senmer Ddis, Union nröder, Otto n, Eduard, guft, Drechifer Beigbindel Saltwird, Gla wertsbestiger, ister, Norden heim. - Muth

er, Beter, Ed rang, Maurer beliebtefte me unbeftrittell len ipielt et ufenden Film Spielerverian n Spielers nie

Conntag, ben Mai 1928, p verein 1899 Rauischen ls Auftatt be enden Gau-R Bannerjubild Ju dem Rent itiation in pes abe noch über

ilung mirb bit

idungstag, bei gewahlen fieb eit geben, die ren. Nicht Mi attfindenden unde genomme es dod gang disgejege, pet fühlbar wird

niederen Pielleitherige Roalition in Preugen Die Gemahr, bag Go find it ben reattionarften Gesetzen ber Rechtsregierung im einberge von bie Spige gemilbert wurde. Daher geht ber Rampf einberge von de Spike gemildert wurde. Dager gegt det Kampfen mieder Pet Kuchen für die alte Koalition mit verstärftem Einsen gemacht, der S. D. Die Ortsgruppe Hocheim a. M., der albemotratischen Partei rust für Samstag, den 19. 1928 abends 8 Uhr, die Wähler und Wählerinnen e wohl noch seigemmlung auf, in der der Redakteur Jakob Alistantsuck a. M., sprechen wird. Räheres siehe

ei "Sportine Mr. Fremden-Borftellung im Staatstheater Biesbaden. then Wünschen ber auswärtigen Vorvertaufsstellen uchend, hat die Intendantur für Mittwoch, ben 30. 319. im Staatstheater, Großes Saus eine Auf-g bes erfolgreichen Schaufpiels "Schinderhannes" arl Zudmener ;als Fremden-Boritellung feitgesett. Einbuße en Berftellung gaftiert die befannte Schaufpfelerin imerhin beste Kate Dorich in der Rolle des "Julchen Blafius", er 20. Minus Künstlerin mit außerordentlichem Erfolge in Berlin Die Borftellung beginnt um 19 Uhr und endet Uhr. Borbeftellungen gu diefer Borftellung werden auswärtigen Borverfaufstellen bis Dienstag, den die des Jrs. entgegengenommen. Nach diesem Zeitstingehende Bestellungen tonnen nicht mehr berücksichtigt

#### Brieffaften.

Gierige des Stammtijdes "Frantfurter Sof". Auf dage ob Sochheim höher über bem Mecresipiegel As Wider gibt die Generalstabstatte Antwort. — Bahlt der höchste Buntt über dem Meeresspiegel Aheim 129, bei Wider 135 Meter.

## Uus Nah und Fern.

Florsheim am Dain, ben 16. Dai 1928.

groher Erfolg war ber am letten Sonntag burch tigen Kath. Kirchenchor "Cacilia", unter Leitung betvorragenden Dirigenten, herr Lehrer Stillger, faltete Liedertag der Kirchenchöre vom Untermet bin. Elf auswärtige Bereine mit rund 700 Gangern erichienen und ber Gaal tonnte bei weitem nicht te faffen. Der Brafes Des gaftgebenben Bereins, 50. Serr Bfarrer Rlein, begrußte Die Teilnehmer the und gab feiner Freude über Die jahlreiche Be-Musbrud. Befonders begrugte er, bag bie Chore fich benen vom Untermain angeschloffen ein beachtenswertes Gange bilben. Er wies auf brifchen Beziehungen zwijchen Maing und Alorsand hob andererfeits die Bedeutung folder Lieders thor. Mit Bedauern ftellte er feit, dag Die Chore Detanats fich nicht ju gemeinsamer Arbeit gusam-en. Die Chore fangen in nachstehender Reihenfolge : endor Cacilia Florsheim, Dirig. Lehrer Stillger

endor Cacilia Sochheim, Dirigent Jojef Mertel be verum" von Mozart, "Abendfeier am Meere" von

lef Werth. Anchor Cacilia M3. Bahlbach, Dirig, Rettor Geib arienlied" von Dieterich, "Durch junges Grun" Glarus,

nchor, Rierstein a. Rh., Dir, Paul Jüttner, Mainz oria" von Marger, "Waldsonzeri" von Kühne, anchor Cäcilia Bregenheim, Dir. Lehrer 3. Spahn Brie" von Rheinberger, "Im Maien" von Buich Bendor St. Bonifag Maing, Dir, Lehrer J. Sattemer eredo" Choral und "et unam fanctam catholicam" "Blogt, "Maria Meeresstern" von Sagedorn, "Offens

Liszt, "Waria Meeresstern" von Hagevorn, "Offentung" von Hagedorn, ubenchor St. Quintin Mainz soria" von Wiemer, "Auferstehungschor" v. Welder, von won Wiemer, "Auferstehungschor" v. Welder, benchor St. Stesan Rainz, Dir. Lehrer Frühwein sanctus" von Rheinberger, "Maientanz" von Hansen, benchor Cäcilia Küsselsheim, Dir. Chorm. Bernius illen" von Beethoven, "Alpentlänge" von Beder, benchor St. Ignaz Wainz, Dirigent Kaspar Wolf, ihenchor Bischofsheim, Dirig, Chorneister Bernius sictus est" von Jasper, "Oschone Zett, v Rosenzeit"

len spielt usenden Filmossper. "O ichone Seine usenden Filmossper Bilchossper. "O ichone Seine Grenden Fi. Meuert.

Sochheimert Bangsabteitung der Martanischen Sodalität Gonsen ursteller der den Dirigent W. Görk Görk im Dirigent W. Horal-Credo" v. M. Haller, "Der Waldsee" v. Thiede. der mann, der Derr Lehrer W. Hohn-Homburg. Wir hoffen, dund Hend Hend der Chöre an dieser Stelle veröffents in sonnen. Die Leistungen waren durchweg gut, die sonisag in Ju lounen. Die Leistungen waren durchweg gut, Land bavon hervorragend. Um besten erschien uns beiden von Liszt des Kitchenchors St. Bonisag in bon feraphischer Schonheit mar bas "Sanctus" Milia folemnis von Saller, porgetragen von dem und Anabendor der Marianischen Godalität Beim. Bemerkt sei noch, daß der Saal geschmad-beitert war. Abends sand ein gemütliches Länz-

> Ronet, enus dem fahrenden Buggefprun-im Freitag morgen gegen 4.15 Uhr fprang ber Rei-gung Schmidt aus Rleinalmerobe (Areis Wipenhaufen) Bahnhof Wipenhausen-Nord aus bem absahrenden sug und brach fich hierbei bas linke Bein. Der Berbatte aufcheinend feine Bielftation Bipenhaufendistagen und ist dann im letten Augenblid in aller bieber dem Bahnsteig entgegengesetzten Seite aus dem bieder in Fahrt besindlichen Zug gesprungen; er wurde tochenem Unterschenkel nach Göttingen in die Klinis besten und glimpflich berlaufene Unglücksfall sollte beite Mohren und Kontike Mohren Kalender und Abbei fahrenden Zügen zu unterlossen.

> Rassel. (Bon einem Eriebwagen in Stüde bei n.) Am Freitag ereignete sich im Gleisdreies bes anntbahnhoses ein gräßliches Unglück, dem ein blüsselichenleben zum Opser siel. Ein Wagenputer der warm bar draußen vor der Bahnhoseinsahrt beschäftigt. en blöblich beranbraufenden Berjonengig ausweichen dang er in furchtbarer Angfi dem fabrplanmäßig bon old fommenden Triebwagen vor die Räder, wurde Aberfahren und in grauenwoller Beife zerfrüstelt. it auf ber Stelle eingetreten.

#### Rundfuntprogramm.

Donnerstag, den 17. Mai: 8 bis 9 Uhr: Morgenfeier, veranstaltet bon ber ebangelischen Landesfirche in Deffen-Raffel. — 11:30 bis 12:00: "Jugd und Jagbichüh", Bortrag bon Sauptmann von Bertier. — 11.30 bis 14.30; Mittagstongert. — 15.30 bis 16.00: Stunde der Jugend. — 16.30 bis 17.45; Kongert des Rundfuntorchefters (Operetten). — 17.45 bis 18.05: Die Lesestunde. — 18,30 bis 19.15; Regitationsstunde bon Rathe Graber-Berlin. -19.15 bie 19.45: "Die Rationalbersammlung in ber Frankfurter Vanlstirche", Bortrag von Otto Ernst Sutter. — 19.45 bis 20.15: "Ter Anssing" von Rathan Ash. — 20.15 bis 21.15: Sportbicktung. — 12.15: Konzert: "Im Wald und auf der Helde". Anfchliegend: Opattongert.

Freitag, ben 18. Mai: 11.30 bis 12.30: "Garten und Gestal-tung", Bortrag bon Gartenbaudireftor Stier. 13 bis 14: Schallplattentongert. 15.30 bis 16: Die Stunde der Jugend. 16.30 bis 17.45: Dausfrauennachmittag. 17.45 bis 18.05: Lejestunde. 18.30 bis 18.45: Stunde des Südwestdeutsichen Radiossubs. 18.45 bis 19.15: "Die rheinische Dichtung", Bortrag von Dr. Les Sternberg. 19.15 bis 19.45: Die Schachstunde. 19.45 bis 20.05: 20 Minuten Fortidritte in Biffenichaft und Tednit. 20.05 bis 20.15: Filmwochenichan. 20.15 bis 21.15: Bimter Abend. 21.15: Beiterer Abend aus Mannheim. Auschließend: Spättongert bes Runbfunforchefters (Mogart).

Samstag, den 19. Mai: 11.30 bis 12: "Die Fischerei in den hessischen Gewässern", Bortrag von Dr. Lowart. 12.15 bis 12.45: Schulfunt (Französisch). 18 bis 14: Schullplattentonzert. 16.38 bis 17.45: Konzert des Rundsunfordesiters: G. Mahler. 17.45 bie 18.05: Lejeftunde, 18.30 bis 18.45: Der Brieffasten. 18.45 bis 19.15: "Bas muß ber Bolferebner von ber Rebefunft miffen?" Bortrag von Albert Anerbach. 19.15 bis 19.45: Stenographifcher Fortbilbungsfurjus. 19.45 bis 20.15: "Die Bedeutung des Laien-ipiels", Bortrag von Dr. Sans Geisow, 20.15: Brahmsabend, Anjchliehend: Konzert des Rundsunforchefters, darauf Tanzmusik

#### Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Bon Mittwoch, ben 16. Mai os. Irs. ab, werden Die Schornsteine gereinigt und die ruffischen Kamine ausgebrannt.

Sochheim am Main, ben 14. Mai 1928. Die Polizeiverwaltung: Argbacher.

Betr. Wahlen am 20. Dai 1928.

Gemäß § 47 ber Reichsstimmordnung und § 41 ber Landeswahlordnung wird für die tommende Reichs- und Breug. Landtagswahl folgendes befanntgemacht.

a) Wahltag und Zeit. Die Wahlen jum Reichstag und preug. Landtag finden am Sonntag, ben 20. Dai 1928 von vormittags 8 Uhr

bis nachmittags 5 Uhr ftatt. Im Stimmbezirt 4 (Anto-ntusheim) beginnen fie erft um 10 Uhr vormittags. b) Stimmbegirte.

Stimmbegirt 1 umfaßt ben füdlichen Stadtteil, begrengt nach Rorden burch die Frantfurter- und Maingerftrage mit Ginichliegung Diefer, bes Faltenbergs und der Bahn-

Stimmbezirt 2 umfaßt ben öftlichen Stadtteil, begrengt nach Guben durch die Frantfurterstraße jedoch ohne diese, nach Westen durch die Weiherstraße und Rordenstädtersstraße, jedoch ohne diese beiden Straßen.

Stimmbegirt 3 umfaßt ben westlichen Stadtteil, be-grenzt nach Suben burch die Mainzerstraße, jedoch ohne diese, nach Westen durch 'die Weisher- und Nordenstädterftrage, einschlieftlich biefer beiben Stragen und bem Beiber. Stimmbegirt 4 umfaßt die Infasien des Antonius heims der Josefsgesellichaft an der Burgeffitrage gelegen.
c) Abstimmungsräume.

Die Abstimmungsräume befinden fich für: Stimmbegirt1 im Rathauszimmer 3 Erdgeichof, Rirchftr. 15. Stimmbegirt 2 im Burgefffiift Erdgeschoß, Gartenstraße 4
Stimmbegirt 3 im Kath. Bereinshaus, Wilhelmstraße 3
Stimmbegirt 4 im Antoniusheim, "Burgeffftraße 21.

6) Stimmgettel:
Tür die beibe Wahlen sind die Stimmgettel amtlich

hergestellt und enthalten alle zugelassenen Kreis-Wahls vorschläge, die Partei und die Ramen der ersten vier Be-werber sedes Borschlags. Der Stimmberechtigte bezeich-net durch ein Kreuz oder Unterstreichen oder in sont erfennbarer Weise ben Kreiswahlvorichlag, bem er feine Stimme geben will. Stimmzettel, die dieser Bestimmung nicht entsprechen, sind ungültig. Benutt wird bei beiden Wahlen nur ein Stimmzettelumschlag. Hochheim am Main, den 15. Mai 1928.

Der Magiftrat: Argbacher.



Vertreter: G. Machelke, Mainz. Hersteller: Roch & Schenk, Chemisch, Fahrik R.-G., Ludwigsburg (Württing)



MAINZ, Schusterstraße 24



Squi ma

HIMTON

HODOM.

ung i

unger

gen f

Mr,

Hope

It had

Ju. Fra fammi telle

niell n Wit 1 Uri plinter treffe

entior entirid eterid idit of

actions

emeine

pieldytein

nicies gr

affen.

Frage d

augen e

ein The

Intiona

für un

pannel

1m 21m

au mer

lich by

anjohin

gen tor

Liebell

2 Thea

"Bring"

als pol

Hounnil

war Bo

iomit t

Bei be teilung

THEFT

Mule c

Borna

meitig

abacpu

geboic

in do

pertei

bic 39

betanz

morde

the tites

Tonne

in Dell

nerbre

Speige

bno ca

THE

cht.

Samstag und Sonntag im U. T. Harry Liedtke in:

## "Die Geliebte"

und das lustige Beiprogramm. Sonntag 4 Uhr Kinder-Vorstellung

## Umtlicher & Fahrplan.

Gillig ab 15. Mai 1928.

Richtung 2		Richtung Frantfurt	
9Reue Seit 030 540 61938 720 927 1153 1328 14488 1533 1657* 1751 181093 1838 1944 2249 2345	128 213 248§ 333 457* 551 61098 638 744 844 1019 1145	Neue Beit 418* 5339B 543 6319B 715 848 1038* 1227* 1338* 1444 15589B 1700* 17409B* 1830 1949BS© 2033* 2145 2341*	138* 244 35893 500* 54093* 630 749936 833* 945 1141*

Die Zeitangaben entsprechen ber Stunbengahlung Camtliche Zeitangaben zwifchen Mitternacht und 1 Uhr erhalten Die Stundengiffer 0 mit bem Bufat ber Minuten 3. B. 0,06 ober 0,36. Zeichenerklär-ung : P. Werttags. \* über Griesheim, § Rur an Wert-tagen por Sonn- und Feiertagen. \*Werttags außer Camstags. 4BS Werftags bis Florsheim, Conntags his Frantjurt.

#### Geschäfts-Empfehlung!

Unferer werten Runbichaft, fowie auch Interefe fenten geben wir hiermit befannt, daß fich unfere Unnahmeftelle ab beute in Sochheim bei

#### Frau Kallenbach Wwe., Weißenburgerstraße 4

befindet. Unfer großer Rundenfreis ift ber Erfolg uns ferer erftflaffigen Arbeit. Unnahme aller Art Dafche. Spezial. : Feine Berrenmafde, Garbinenfpannerei.

> Heuwälcherei Buckler-Rofskopp Maing-Rojtheim, Quifenjtrage 22

## **H**äßlicher Zahnbelag

Obler Mundgeruch beseitigt.

68in Urfeil von Bielen): 3ch fühle mich veranfaht, Ihnen heute voll-Tommen freiwillig und umaufgefordert ein Danfidreiben zu überfenden. Rachben ich einmal aufgehort balle, Chloreboni ju gebranchen verfucte ich in Reihenfolge ... 3ch toufte nun por burgen wieber Chiceobont und beweihenjuige ... Ich toujus nun vor turgem wieder Chiseodont und beobachette folgenden: Meine Ichne haben ichon nach fürzerer Zeil mieder ben gelblichen Schein verloren, find wieder blendend weih und diant. Auberben ist die frühere Sollte wieder zum Borichein gelommen. Der eigenartige Beichnet des "Chiseodonis" übt auberdem eine erfrischende, im Sommer Beiseberg mallingene Miedung eine Ich nach ben gebriede besonbers mobilinenbe Mirlung aus. 36 werbe nach ben mirlich gemochten Erfohrungen ab fest nur noch "Chlorobont" benuhen und meine Devije wird hein fauten, für mich und jeden gur Empfehlung: Rauf Chlorodont Dir heute ein.

Dann ift Dein Jahn fteis blenbend rein, Berlin Conrberg

(Originalbrief bei unjerem Rotar hinterlegt.) Nr. 2

Meberzeugen Gie fich guerft durch Rauf einer Tube gu 60 Big., große Tube 1 Wit. Chierobont-Jahnbürften 1.25 Mt., für Rinber 70 Wis. Chierobont-Munbwoller Fleiche 1.25 Mt. In haben in allen Chierobont-Berfaufoltellen. Wan verlange nur esthi Chierobont und weile jeden Erjah defür zurück.

#### Kirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienit.

Mittwoch, ben 16. Mai 1927.

4-7 und nach 8 Ubr Beichte megen bes Geites Chrifti Simmelfahrt Donnersing, ben 17. Mai 1927, Gelt ber Simmelfuhrt unferes Betrn Joju Chrifti. Gebotener Geiertag.

7 Uhr Frühmeffe und Generalfommunion ber Firmlinge. Der Arnhmeije und weneratiommunion der geintinge. Der Aindergottesdienkt fällt aus, die nichtfommunizierenden Rinder geben ind Hodamt um 9 libr. Nach dem Hochamte ift satramentolische Prozession durch die Stragen der Stadt. Schmidet dem Heiland zuliede Stragen und Haufet. Lasset des Beitagen bis Freitag Nachmittag die jur Abreise des Bildojs meben.

5,30 Uhr nachmittage Antunit beo hochwurdigiten Berrn D

D Augustinus Kilian.
9 Uhr abende Suldiaungofeter nor bem Mutter Gottesbill bem Plan. (Brogramm fiebe auf ber 1. Seite.)

Breitag, ben 18. Mai 1928.

7 Uhr Bifchofsmeije und Austeilung ber bl. Kommunton fits und Ermochiene. 9 Uhr Hochant und Fernung. 2 Ib bacht jum bl. Geifte und Religionsprüfung in ber 5 5:30 Uhr Abreife des hochw. Herrn Bildols nach Be

Evangelifcher Gottesbienft.

Donnerstag, ben 17. Mai 1928 (Simmelfahrisieft) Bormittage 11 Uhr Gottesbienft.

Achtung!

Achtung!

Samstag, den 19. Mai 1928, abends 8 Uhr im Saalbau "Zur Krone" spricht Herr Redakteur Jak. Altmaier, Frankfurt am Main

über die Bedeutung der Reichs- und Landtagswahlen am 20. Mai 1928. - Alle Wähler und Wählerinnen Hochheims sind zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen. Freie Diskussion!

Sozial - Demokratische Partei Deutschlands



Ortsgruppe Hochheim am Main.

# Es ist keine Nascherei

wenn Sie neben Brot, Kartolleln, Gemüse und Fleich auch Schokolade und andere Soßigkeiten Ihren Kindern zu essen geben, denn der Nährwert dieser Artikel ist ein ganz beträchtlicher,

Beachten Sie deshalb

# Billigen süßen Wochen

¥	3 Talein	Vollmilchschokolade a 100 gr 95 d
	3 Tafeln	Milchnußschokolade a 100 gr 95
	( Tatala	Creme-Schokolade a 100 gr
	2 Talein	Vollmilch-Krokant, Mandel-Vollmilch oder
		Sahne-Nußschokolade a 100 gr 85 -
	1 Riesen-	Speise-Schokolade 200 gr
3	1 Plund	Cremehütchen 20.
		Pralinen 24.
THE R		

25 -4 1/4 Pfund Eisbonbons 24-5 1/4 Pfund Kokostlecken

1/a Pfund Erfrisch. Waffeln 30 -1/4 Pfund Punschbohnen - 30 -5

J. Latfeha

Große Auswahl in Colliers, Ringe us Grit Riedel, Sod Uhren, Optit, Golbe

## tötet unlehlbar "Muh

Drogerie Intra-

## und Erbjenreifet

Baul Behrte, So Solshandlung-Freiwill



Anläglich ber Ebrum hochw. Deren Bijchof an melfahrtstage trifft Greiwill. Feuermehr 8.15 Uhr in ber Roje und helm. Das Rome

Samstag, ben 1 1928, abends 85 im Raffauer Di Suf) Berfant. Der Borftanb.

#### Stellen-Unzeigen I Berjonal - Unzeige Daheim werben burch unjese Gelag

Floro heimer Beitung Das Bublitum hat Des Publitum put bie fleinen Angeigen bel gugeben und bie Gebie entrichten. Die Marie bes "Dabeim" find in gur bober, liber guit, gebenben fluflage und bei diffigen Infera mirtung Big, für bie Beile ! bei Stellen-Lingehoten 70 Big. bei Stellen Sel frühgeitig aufzugeben

Die Gefchäftelie Berlag S. Dreinbad. 3

Das Childe

für Frühjahr und 5 1928 splegeln die bunten Modellein Mode-Alben width

Damen-Kleidung (L Kinder-Kleidung (1.3

Beyers Wiener (13) Blusen - Album

Oberali zu haben Beyer-Yerlag, Left 3weites Blatt Mittword 16.

Deutschlar Sinf 1000

Eine febr inter Miche Reichsonnt in extitot über die e Sibers, bie ficherer ellitit die Rorrpflan Men ber einzelnen Richt erft feit bei in ben enropatio

dining genommen. sein siemlich gle elich Lebendgeboren Shadzien, Der Din tabe am fiiblbariter den letten Borfrie orene ant 1000 G den Jahren 1900 " Weburtenbaufigte Belgien mit Deig mit 19 v. S abit in Frankreich te bereits aufferit

Der Anfrieg ber t une eine born! ber Rüdlicht der bie cheliche feri Ceburien auf 10 Durchichnitt ber 3 l feit 1900 nunn m Ländern log tranfreids war b an Zuwanderun t etmas bober als un Jahre 192 40 ober 148,4 m

Didibarfeit wie Fr Beitbem hat f brifffands und Er Reniffen beirug 1926 mir nod 3 143,5 auf 1000 t Site 1927 wieber e

Bur Strei Reine weite

lind min Teil el behauptet n Stilliegens ber Ingetreten feie is begrichnet. treife der Sai Muberrhein un en find auto 26 Plisten Zabrzen obtoobl as 30 Arbeitnehme Den freeifenben

angureichenben

Arbeitgeber jinl

Residence, wenn er

Schau

Copyrig

(27. Fortbegung.) Um Geichalt re quienbe. Die 1 Rortens faubere deedenber Mari 40s fein Umfchn all nicht würde midwening au e finten Sond Ben hatte? &

me Lage. Der alte Rellin almännijdem . bas ellernote trieb angehau neuen Untern be, in bem be bem neuen p Unfummen I Erjohrung t mutenb, hatte. loglichen, dies

variung, bag in Johres mi ichentten weni comen, thin of mmer enger und der Bu Rann, für jeben it ber Menicher manglidifeit. durnte er ungeftfime l aladen molite

centte nuch bes bas Blud ! glant jeben; the Sie No

Zweites Blatt (Nr. 58) Reuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung Mittwoch 16. Mai 1928 Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Seinrich Dreisbach, Flörsheim

#### Deutschlands Geburtenrückgang.

Muf 1000 Chefrauen 138,1 Geburien.

Eine febr imerejfante Statiftit veröffentlicht bas Ctabifche Reichsamt in "Birtichaft und Statistit". Es gibt eine bergicht über die eleliche Fruchtbarkeit in ben europäischen andern, die sicherer als eine allgemeine zufällige Geburtenaffitt die Foripflangungsenergie ober den Foripflangungs-Men ber einzelnen Boller erfennen lagt:

Richt erft feit dem Rriege hat die eheliche Geburtenbäufigin den europäischen Landern eine verschiedenartige Entidie Gebendgeborenen auf je 1000 verheiratete Frauen zu Sachten, Der Durchschnitt ging dann ftandig gurud und ibe am fühlbarften im Deutschen Reich. Bei uns entfielen Den lettien Bortriegsjahren nur noch 202,3 eheliche Lebendden Jahren 1900 Chefranen, also um 29 v. H. weniger als den Jahren 1900 und 1901. Den nächst stärsten Rückgang Weburrenhäusigsteit hatten die an Frankreich augrenzenden Men Belgien mit 27. v. S., Luxemburg mit 21 v. D., Die weiz mit 19 v. S. und England mit 16 v. S. aufzuweisen. Mhit in Franfreich nahm die ebeliche Fruchtbarkeitsziffer trob bereits außerst niedrigen Standes noch um 17. v. D. ab.

Der Anfrieg der chelichen Geburtengiffer nach dem Rriege thur eine vorübergebende Ericheinung und erflarte fich der Rudfehr der Manner aus dem Felde und der heirats-flut der ersten Nachtriegssahre. Schon im Jahre 1924 de eheliche Fruchtbarkeitszisser im Deutschen Reich mit Beburten auf 1000 Ebefrauen um 28 v. S. niedriger als Durchschnitt der Jahre 1912/13, so das ihr gesamter Rud-g seit 1900 nunmehr 49 v. S. betrug. In den vorbin geblen Ländern lagen die Berhältniffe mit 25. v. S. abulich. Stanfreich war die eheliche Geburtenziffer infolge der gablen Juwanderungen fremblandischer Elemente bis 1924 et etwas höher als in den Jahren 1912/13. Damit hatten in Jahre 1924 das Denische Reich und England mit in oder 148,4 auf 1000 fast die gleiche niedrige eheliche duchtbarfeit wie Frankreich.

Seitbem hat fich bas Berhaltnis noch juungunften Deifolande und Englands verändert, denn nach den neuesten Gebniffen beirug die eheliche Fruchtbarkeit im Deutschen 4 1926 nur noch 138,1 und in England im Jahre 1925 143,5 auf 1000 Ebefrauen, während in Frantreich erft im ge 1927 wieder eine ftartere Abnahme einfente.

#### Bur Streiffage in der Abeinfcbiffahrt.

Reine weitere Insbehnung bes Insftanbes.

Neber die Wirfungen des Ausstandes in der Rheinschuff-lind jum Teil saliche Gerüchte aufgetaucht. Go ist jum behauptet worden, daß im Eifenbahnverfehr infolge Stilliegens ber beutschen Rheinschiffahrt bereits Stoduntingetreien sein. Bon beteltigter Seite wird das als hig bezeichnet. Weiter ist eine Ausdehmung des Sym-streifs der Sasenarbeiter auf den Wert- und Zechenhasen Riederrhein und Rhein Serne-Kanal gescheitert. Des En find auch Bersuche, bas Personal auf holländischen und Bisichen Fahrzeugen jum Streif zu bewegen, erfolglos geobwohl auf frangofischen Fahrzeugen eine 20 000 De Arbeitnehmer gu 25 v. S. niebrigeren Löhnen fahren. In freitenden Mannschaften zeigt fich bereits jeht wegen Angureichenben Streifunterfrühung große Ungufriedenbeit. Arbeitgeber find fest entschlossen, ben Berrieb erft wieber

#### 3weitfaffenfoffem bei der Reichsbabn geplant.

Solgfiaffe und Bolfterflaffe.

Rach einer Korrespondenz beabsichtigt die Deutsche Reichebahngesellschaft im Bufammenhang mit ber geplanten Tariferhöhung im Bersonenberkehr eine Reform ber Jahl ber Wagenflassen durchzuführen. Es bestätigen sich damit die Gerüchte, die von dem Plan des Zweifiassenwagenspliems bei der Reichsbahn sprachen. Die Gedankengange, die die Reichsbahn gu biefem Plan veranlaffen, find etwa folgende:

Babrend das Ansland größtenteils nur zwei bis drei Wagenflaffen bat, find in Dentschland vier Bogenflaffen por-Die vierte Bogenflaffe bat babei mit 3,3 Pfennigen für den Rilomeier einen Tarif, der weit unter dem unterften Tarif der ausländischen Babnen liegt. Im Benfe der Jeit hat eine ständige Abwanderung der Reisenden in die vierte Bogenflasse statigefunden, die der Reichsbahn Mindereinnahmen bringt, die zwijden 20 bis 30 Millionen Rm. liegen. Bei ber Zarifreform im Berfonenbertebe follte ber Weg gewählt werden, alle Wagenflaffen gleichmäßig zu belaften. Da in der vierten Rlaffe 82 v. d. aller Reifenden fabren, wurde dann bei einer Tariferhöhung die vierte Rlaffe verhaltnismäßig hoch belaftet werben. Geringer wurde aber die Belaftung, wenn man gleichzeitig zu einem vereinsachten Rlaffen-Inftem übergeben und nur eine Holffloffe und eine Belfter-flaffe ichaffen wurde. Den Reifenden wurde bann bie Wahl bleiben gwijden ber Fahrt in einer Politerflaffe, beren Fahrpreis nur wenig über dem Fahrpreis der bisberigen 3. Klasse liegt und der Fahrt in der Holzslasse, deren Fahrpreis nur wenig über dem Fahrpreis der disberigen 4. Klasse liegt. Damit bietet die Bolfterflaffe mit einem geringeren Sahrpreis als die bisberige 2. Rlaffe eine bequeme Sahrt. Eine Abmanberung in die Solgflaffe mare bann in dem ftarfen Dage wie bisber nicht zu befürchten. Die Solgflaffe wurde die bequemere Ausstattung der bisherigen 3. Maffe erhalten als Ausgleich fur ben nur wenig gesteigerten Gabrpreis.

#### Der Saatenstand im Reiche.

Reine nachteiligen Birfungen bes wechselvollen Bitterungsperlaufes.

Bie aus den foeben der Preffe übergebenen Caatenfrandsberichten im Mai bervorgeht, war der wechselvolle Witterungs-verlauf im April für das Wachstum im allgemeinen nicht machteilig.

Der um die Mitte bes Monats eingetretene Ratterudfall verurfacte zwar eine gewiffe Semmung in ber Entwidlung, doch wurde diefe burch das nachfolgende frühlingswarme Wetter wieder behoben. Binterhalmfrüchte find gegen normale Jahre noch etwas gurud, aber gegenüber Anfang April gebeffert.

In verschiedenen Gebieten, vornehmlich bes Oftens, weisen die Binterfanten allerdings einen bannen Beftand auf, ber mehrfach gu Renbestellungen veranlagte. Ueber Gutterpflangen und Biefen lauten Die Begutochtungen verfchiebenartig. Im allgemeinen ist die Entwicklung in den füdlichen und westlichen Reichsstellen weiter fortpeschritten als in den öftlichen. Die Beftellung der Commerfruchte ift in ben meiften Teilen Des Reichs bereits zu Ende geführt. Das Commergetreide ift bisber in gufriebenftellenber Beije aufgelaufen. Die Beftellung ber Sad-Trüchte ift in vollem Gange, bei ben Rartoffeln größtenteils beendet. Unter Zugrundelegung der Roten 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering ergibt sich im Reichsburchschitt solgende Begutachtung: Winterweigen 2,9 (Bormonat 3,2), Wintervoggen 3,1 (2,3), Mee 3,0, Wiefen 3,0. Die burch Auswinterungsfchaben bedingten Um bflügungen find zwar etwas umfangreicher als im Borjahre, hielten fich aber zumeift noch in mäßigen Ейтенден.

## Berichiedenes.

Beichspräsident v. hindenburg in Sannover. Reichs-prafibent v. hindenburg traf am Conntag nachmittag, begleitet von feinem Cobn, Major v. Sindenburg, mit dem Buge von Berlin tommend, in Sannover ein. Der Reichsprafident wurde von dem Prafidium des Rennbereins empfangen und begab fich bann, vom Bublifum bejubelt, im Auto jum Rennplat. Gein Ericheinen in der Borftandsloge, in der auch die Spipen ber Behörden fich eingefunden hatten, lofte wiederbolte Bodrufe aus. Der Reichsprafident wohnte drei Rennen, barunter bem Sindenburg Jagdrennen, bei und nahm barauf auschließend die Breisverieilung für diese Rennen vor. Rach Schluß des Sindenburgjagdrennens verließ der Geldmarichall, frürmifch begrüßt, unter ben Mangen bes Dentichlandliedes, bas bon bem auf bem Bahnhof verfammelien Bublifum angefrimmt murbe, Sannover wieder.

Gelbstmord einer Berurteilten. Frau Marn Brunjes, Die Battin bes Bollgrogbanblere Brunjes, die in Leipzig wegen Areditbetruges in 109 Fallen gu brei Jahren Gefangnis verurieilt worden war, hat in der Nervenflinif, in der fie gunadhit untergebracht war, einen Selbstmordversuch durch Gift begangen. An den Folgen dieser Bergistung ist fie ge-

DEichelwenzel im Posiftempel. Ans Anlag des Juternationalen Stattongreffes in Altenburg, ber Biege bes Statipieles, bat die Boit dort gur Abstempelung der Boitsachen einen besonderen Stempel mit dem Rartenbild des Eichelwengel eingeführt.

Antounfall. In ber Rabe bon Gt. Bolten überichlug fich infolge Radbruches bas Auto eines Münchener Drudereis besithers. Ein Kausmann aus Münden blieb mit einem ichtve-ren Schabelbruch tot auf der Sielle liegen. Der Besither des Bagens wurde schwer verlegt, die übrigen des Insaffen erlitten leichte Berlegungen.

10 Grad Ralte im Gt. Gotthard-Bebiet. In ber (Sotthard - Jone war die bergangene Racht fo falt, wie es felten im Winter der Gall ift. Die Temperatur lag bis gu 10 (Srad Celfins unter Rull. Am Montog frift wurde beim hofpig eine Schnechohe bon nabegu brei Meier gemeffen.

Töblider Unfall bei einem Gechtturnier in Belgien. Bei einem gur beigifden Meifterichaft im Geniorenbegenfednen beranstalteten Turnier in Bruifel wurde ber Belgier Reef getotet. Die Degenflinge feines Gegners Lepaige traf Reef und drang etwa 17 Bentimeter fief in Die rechte Lunge ein.

Musweisung bon besertierten Frembenlegionnren ans Schottland. Einer Melbung aus Dunbar gufolge beichloft die ichottifche Regierung, mei in Granton (Firth of Forth) gelandete Deserieure der frangofischen Fremdenlegion, einen Dentichen und einen Desterreicher, auszuweisen.

500 Wohnhäuser eingeafchert. Wie der "Montog" aus Mosta u melbet, wurde die in Zemralrugland im Convernement Rjafan liegende Arcisftadt Saffowo von einer riefigen Beuersbrunft beimgesucht. Der Brand brach in ber Wohnung einer Arbeitersamilie aus, von wo sich das Feuer mit rasender Geschwindigseit weiter verbreitete. In lurger Beit ftand ein ganges Stadtviertel lichterlob in Flammen. Der orlangrige Bind trieb bas Gener unaufhaltfam weiter, jo bag bie Lofchversuche vergeblich blieben. Der Riesenbrand griff auch auf bas Areisfransenbaus und mehrere andere öffentliche Gebäude über. Im ganzen wurden etwa 600 Wobnböuser ein Raub

## Schauspieler des Lebens

Roman von Luise Westkirch

Copyright 1925 by Oskar Meister, Verlag, Werdan,

(Rachbrud perboten.) 127. Fortfegung.) Im Geschaft reihie sich Berbruß an Berbruß, Schlappe an Schlappe. Die Jölle, die Frachtiarise waren verändert borden. Die Eisenpreise santen. In Wochen verlor Erwin belenbe. Die Berechnungen, Die ihm ber alte Binter in

Rariens sauberer Handschrift vorlegte, zeigten mit erstedenber Alarbeit, daß er zu teuer produzierte, daß er, seigen Umschweiten den Kampi mit der Konfursteil und würde aushalten können. Bon außen stand kein beiten mit Idawung zu erwarten. Durfte er feinen Arbeitern mit ben hatte? Er zögerte. Inzwischen verschlimmerte fich

Der alte Relling, ein findiger Ropf von fast unsehlbarem imannischem Instinkt und verwegenem Bagemut, hatte bas allernotwendigite Refervetapital für ben ungeheuren tieb angehäuft. Bas irgend abfommlich fchien, ftedte Beuen Unternehmungen, in dem Balzwerf in Webl-De, in dem halboollendeten Bau eines neuen Sochofens, bem neuen verbefferten Apparat gur Winderwarmung, Unfummen toftete. Ermin, ohne prattifche, faufmannt Erfahrung und ben jahen Sturg ber Gijenpreife nicht mutenb, hatte, um feine menschenfreundliche Reuerung au möglichen, bies Refervekapital angegriffen in ber ficheren burtung, bag er bie Unleihe aus dem Reingewinn Diefes en Jahres murbe erjegen tonnen, Run jogen bie von ihm eldentten menig Rugen und Freude aus den aufgewandten immen, ihm aber fehlten fie in empfindlichfter Beile.

Amer enger ichiof die Gorge ihren brudenben Ring um und der Zweifel gesellte fich ju ihr. Er mar nicht ber Rann, für jeden Fehlichlag den Unverstand, die Undankbartei der Menschen anzuklagen. Bei sich selbst, in der eigenen Unsalänglichkeit, suchte er die Urlache seines Schissbruchs.
dern durnte er nicht. Was konnten sie für seine Halt, für Ungeftume Uebermaß feines guten Billens, ber ichenten, bei den wollte um jeden Preis und nicht fragte, ob der dechente auch nur fähig wäre die Glabe zu empfangen bas Glud zu begreifen. Das neugeborene Kind fernt Siam leben; der zeitlebens Blinde, dem undermittelt, bie Racht von den Augen füllt, wird gewiß zu- fuste. Wohl hatten des Allen Bie Rohlen murden dem Relling.

Sinnes haben. Die Freiheit ift auch eine Urt Licht. Der | Stuecht muß fie langlam ertragen lernen.

Er faß in feinem Bureau, Die Brauen gufammengezogen, por einem Bod Beitungen in ungelöften Kreugbunbern und grübelte. Muf bem lebenogroßen Detbild über bem Schreib-tifch fchien ber alte Relling mit herabgezogenen Mundwinteln gut ipotten über die Berlegenheiten feines Cohnes.

"Sieh, was bu angerichtet baft," fagte fein Bacheln.

Aber Erwin tropte: "Bulest haft bu's angerichtet, Batert mir folde Stlovenherbe, breifig Jahre gurud an Intelligeng, Wollen und Empfinden hinter ben Arbeitern andrer Betriebe? — Du haft ihre Leiber notdurftig genührt; balur zwangit bu ihre Geelen gu berfümmern. 3ch ernte nur beine Saat."

Da öffnete fich nach teifem Rtopfen die Tur. Der Buchbatter ftredte feinen meißen Ropf berein.

"Stor' ich. herr Relling?"

"Sie niemats, lieber Winter. Was bringen Sie?"
"Ich wollt', ich bracht' Befferes."

"Eine neue Schlappe?"

Binter nidte, Er gitterte. Er fand die Borte nicht, Erwin fing an nervos zu merben.

Schutten Sie aus, lieber Binter, ichutten Sie Ihren Eimer Bech aus. 3ch fange nachgerabe an, mich baran gu gewöhnen.

Saben Sie die Beitungen benn nicht gelefen, herr Relling?"

"Rein." "'s ift wegen der Roblen -"

"In Gottes Ramen," bachte Erwin mit bem humor, ber ibn in wiberwärtigen Lagen auszeichnete. "Wenn ich mich gebulbe, werde ich bis jum Abend mein neues Difigefchief mobil fennen.

"Die werden feuer merben, Serr Relling - Die Roblen -.2Benn fie nämlich überhaupt zu befommen find, herr

Relling -

"Ad), Gott! ich weiß gar nicht, wie ich es Ihnen nur jagen toll. Der Streit ift ausgebrochen in ben Roblem gruben des Saargebietes - in allen Gruben. Gang plots lich. Dreifigtaufend Bergleute find beut nicht angefahren. In brei Tagen werben es bundertfaufend fein. Der Berfand ber Robien wird morgen eingestellt - mird eingestellt."

Mit einem unartitulierten Laut iprang Ermin auf feine Buffe. 2Bob! hatten bes Miten Lippen fich ftrauben mogen,

Bert täglich neu geliefert. Der Refervevorrat reichte tnapp für eine Boche; to ichon bebedte er fait einen Morgen Land. Mehr Raum tonnte in ber Rabe ber Stitte nicht entbehrt werden. Was nun - wenn die Rohlenfendungen ausblieben, wenn der Borrot aufgezehrt mar, bas Bert ftand? Benn es auf Tage feierte, all bie Millionen feierten, die in den gigantiichen Arbeitsmitteln ftedten, ben mobernen Gogen, Die wie einft bie phonigifden Molochbilber taglich ibre Portion menichlicher Lebenstraft einichlingen mußten, ober, menn fie ihnen verfagt, blieb, ihre gierigen Jahne gegen ihren herrn und Besiger tehrten. Jins und Kapital wegfragen, felbit verdarben und zu Grunde gingen durch ihre bloge Untätigfeit?

Bum erftenmal richtete fich riefengroß vor Ermine Blid das Gespenst empor, besien Borbandensein und Umgeben im Werf er bis jest nur dumpf geghnt hatte: ber brobenbe Bankerott, die Möglichkeit, daß die Schöpfung feines Baters fich gegen ibn emporen und ibn binausbrangen fonnte, binmeg non ber Statte feines Birtens, aus ber Tatigfeit ibn ichlendern fonnte, Die er begehrt hatte, feit er einen Bebanten zu formen vermochte. In biefer Gefunde gum erftenmal fab er biefem Befpenft ins höhnifch grinfenbe Antlig. und von Grauen geichüttelt, padte er bes alten Mannes Schulter. "Winter, mas Gie ba lagen, ift - ber Ruin!"

Er fagte es wie in Soffnung auf Biberfpruch. Aber ber Mite fand teinen. Geine bioben Mingen ichmammen in Eranen, ungetrodnet fiefen fie bie rungeligen Wangen binunter: plöglich ichuttelte ihn lautes Schluchgen.

Diefer Ausbruch brachte Erwin gur Befinnung. Es fledte etwas von altipartanischem Stoizismus in bem garten, blon-ben Schwärmer. "Romme, was mag, wir muffen burcht" So rang er bas Gespenft nieber, bas ibn zu erstiden brobte. Ergablen Gie mir bas Rabere, Binter.

Bahrend ber alte Mann fiammelnd und ftodend bas erhaltene Telegramm porfas, und aus einem Zeitungsbericht ergangte, melbete ber Diener eine Deputation von Arbeiterfrauen, die bem herrn ein Antiegen vorzutragen munichten." "Bon Arbeiterfrauen - Loffen Gle fie ein."

Bollen Gie jest - jest in Diefem Mugenblid -" ftammelte ber Buchhalter.

"Bir fonnen in Diefem Mugenblid nichts tun, lieber Winter. Ober ja, feben Gie im Ratalog nach. Telegraphieren Sie an ein englifches Bergmert."

"Aber die Koften! Die Koften! Der Transport! Die Breissteigerung. Wir arbeiten mit Unterbilang, Herr

ten herrn 98 er Gottesbille Cette.)

nmunion füt irmung, 2 lb drois nach 98

elfahrisfeft).

Auswahl in ren, herrens s, Ringe Riedel, Sod Optit, Golde

hlbar "Mus gerie Intra-

nftangel Erbienreifer! illigiten ? Wehrle, Son handlung-

Sochheim 6

d der Ehrung rn Bijchof an tage trifft ? Genermehr in der Rofe. . Das Kons

radichail nstag, ben 18 8, abends 8. Raffauer Di Berfann

Unzeigen P 11 = Unseigel Daheim rch unsere Geicht mer Zeitung ien Zuschlag per iblifum bat no

iblitum bat n Angeigen bel und bie Gebr eim" find im , über ganz bei Kuiloge und bei Injera wirtuss bie Beile (= den en-Bingeboten mpfehlen, Die aufzugeben e Gefcaftsfiele 5. Dreisbad, 31

Das Rade r Frühjahr und 50 228 spiegein die fi unten Modelle in fi ode-Alben wider

eyers Mode-Fib amen-Kleiduns L. Inder-Kleidung (1.)

Seyers Wiener Slusen - Album (1,5)

lberall zu baben leyer-Verlag, Leip Hopa.

it hat

animin gen ws Liegen 2 Thea gring als pol innpoll war Be lomit 1 Bel de guulist MARKE stinto i

abgepu gebote ftrome in go perter Die 3c befoull morbe entiteb Tanne in ben perbre Sween 000 01

ber Hammen. Der Brand forderte auch Opfer an Meinichen-Teben, boch fieht die Bahl der Toten noch nicht fest.

Erbbeben im Gudfantofus. Wie "Daily Mail" aus Mostau berichtet wird, foll im Guden bes Raufajus ein Erdbeben erfolgt fein, das in ber Umgegend von Tiffis großen Schoben angerichtet bat. Die Stadt Tiflis felbft foll ftart ge-

#### Buntes Allerlei.

Der Besither eines fleinen Labens war nicht fo reinlich, wie man es wohl hatte wunschen mogen. Eines Tages, als er bor ber Tur fand, trat ein Mann auf ihn gu, mit ber Frage: "Saben Sie einige faubere hemben in ihrem Geschäft?"
"Gang gewiß!" antwortete ber Raufmann. "Gange

Mengen faubere hemben habe ich vorrätig."

"Run," fagte ber Mann, indem er fich entjernie, "bann when Gie hinein und gieben Gie eins babon ani-

#### Berichnappt.

"Und als das Boot unterging", erzählt der junge Mann, "da unifte ich poei Stunden lang ichvormmen, bevor ich aufgefright murbe."

"Ach, wie entzüdend!" fällt fie begeistert ein, "ich ichtwinnne leidenschaftlich gern."

#### Ein Heines Difberftanbnis.

Die Fahrgafte ergosien sich über die schmale Brüde in den Ogeandampfer, der bald absahren sollte. An Bord emp-fing sie der Kazuten-Ober mit den ungafhörlich wiederholten Rusen: "Erste Klasse rechts, zweite Klasse links!" Eine junge Dame mit einem kleinen Nädden im Arm stolperte aufs Ded und blieb jogernd bor bem Ausrufer fieben. Diefer betrachtete freundlich das Babh und fragte freundlich: "Erste oder zweite?" "D." erwiderte das Mädchen bold errotend, "ich den noch ledig, es ist gar nicht meins! Ich helse nur einer Freundin, weil sie zu viel zu rrogen hat!"

#### Rabivaltivität burch Connenbejtrahlung.

Die junge rumanifche Phyfiterin, Maraelnearn, Die fünf Nabre lang im Laboratorium ber Fran Eurie mitarbeitete, bat, wie fie der Barifer Atademie mitteilte, eine Auffeben erregende Entbedung über Berandernugen ber Rabivaffivitat burch Connenbestrahlung und die Entftehung radioaftiver Eigenfchaften burch bie Einwirtung ber Conne gemacht. Mis fie eines Lages Bolonium, ein feinerzeit von bem Chepaar Curie im Uranpechers aufgefundenes, ftart radioaftives Element, auf ein Stud Blei legte, nahm fie mahr, bag bas Blei burch bas Bolonium erregt wurde. Gie feste barauf beibe ber Connenbestrahlung aus und ftellte felt, bag fich bie Erregung bes Bleis vergebnfachte und die Radioaftivität bes Poloniums betrachtliche Beranberungen aufwies. Im weiteren Berlauf ihrer Untersuchungen über bas Berhaltnis gwifden Connenbestrablung und Rabioaftivitat prufte fie barauf Stude bes Metall-Daches ber Barifer Sternwarte und entbedte babei, bag bie Bleis, Bints und Rupferplatten ber Bebachung famtlich rabioaftib waren, die Entladung von Eleftroben berbeiführten und eine Reigung auf photographische Blatten ausübten.

#### hat er richtig, hat er falfch gefchworen?

In bem unvergänglichen Ritterroman "Don Quichotte" bon Mintel Cervantes befindet fich folgendes amufante Si-

Ein großer Buf teilt eine gewiffe Berrichaft mitten boneinander. Ueber biefen Aluf führt von einer Salfte bes Reiches in die andere eine Brude, ju Ende beren ein Galgen fteht. hart baran liegt ein Amtshaus, barin beständig fich wier Richter aufhalten, welche aufs icharifte über bie Erfillung eines Gefehes machen muffen, das ber herr biefes Fluffes und des Reiches gegeben hat. Diefes Gefet lautet folgendermaßen:

"Ber über bie Brude geben will, foll vorher ichmoren, mobin er geht und mas er tun mill!

Schwort er wahr, fo foll man ibn ungehindert geben laffent fagt er aber eine Luge, fo foll er ohne Gnabe an biefem Galgen fterben!"

Run tam aber einmal einer, ber fagte und fcmur, er ginge bin, um an Diefem Galgen ju fterben. Die Richter fingten über diefen Schwur und fprachen: "Laffen wir biefen Menichen ungehindert geben, jo bat er falich geschworen und muß baber nach bem Befene fterben; henten mir ihn aber, fo bat er wahr geschworen, baf er an biefem Galgen fterben wolle, und foll folglich frei fein.

Bas ift unn mit diefem Menfchen gu mochen?"

#### Ranfbolblifte.

Bur ben oldenburgifden Landesteil Birtenfelb ift eine Raufboldlifte" aufgestellt worden, Die auch in ben Gafthaufern aufgebangt werben muß. Mue raufluftigen Berfonen find barin verzeichnet. Gie burfen feine öffentlichen Geftlichfeiten besuchen, und bie Birte burfen ihnen feine geiftigen Getrante verabreichen.

#### Gin ferngesteuertes Muto.

Ein ferngesteuertes Auto fuhr in Diefen Tagen bom Preffogelanbe aus burch bie Ctabt Roln, Auf bem Bagen war ein Radioempjangsgerät mit Rahmenantenne eingebaut, bon bem aus die eleftrifche Leitung gur Steuerung bes Autol führte. Im Wagen felbit batte ein Begleiter Plat genommen. An bem Auto waren Berbe-Inichriften fur Die Breffa an-

#### Bahres Geichichten.

Gine Englanderin tam bor einigen Tagen in ein Ge-Schaft in Rurnberg und fragte im Bereingeben die biebere

"Do you speak English?". iverant die Labenbestiverin prompt antwortete: "H biffa!"

#### Gine Ratfelaufgabe.

Der humorbolle Bergog August von Cachjen-Botha gab eines Tages mabrent ber Tafel einem ber Burbentrager folgendes Ratjel auf:

Lieber General," fagte er, "was ift bas fur ein Ding: Die erfte Gilbe bebeutet eine Bluffigfeit, Die gweite ebenfalls, und doch ift bas Gange ber Inbegriff alles Troffenen?"

Ran ftelle fich bas Gelächter ber Anwejenden und bie Berlegenheit bes Generals por, ber - Geebach bief.

#### Conderbarer Briefwechiel.

"Minna icheint in den Baitboten verliebt zu fein." Das gland ich auch. Gie fcbreibt jeden Abend einen Brief an ihre eigene Abreffe, bamit ber Boftbote am anbern morgen gu ibr fommt."

#### Gleficherte Egifteng.

"Sat fich ihre Loge gebeffert?" "D boch; ich bin im Begriffe, ju beiraten." "Blauben Gie benu, bog Gie von ber Liebe leben tonnen?" "Das gibar nicht, aber bom Bater meiner Liebften!"

#### Der Freigebige.

Sie: "Du bersprachst mir boch, mir eiwas zu ichenken. In ber vergangenen Racht habe ich von einem Perlenhalsband

Er: "Run, fo werbe ich bir ein Traumbuch schenfen. Du wirft baraus erieben fonnen, was bein Traum bedeutet."

#### Mertwürdige Dodgeitereife.

- A.: "Run, was machft bu benn hier?"
- B.: "Ich bin auf der Hochzeitsreife." A.: "So, so. Und wo ist deine Frau?" B.: "Zu Sause! Einer muß doch im Geschäft bleiben!"

#### Das alte Militärpferb.

Einem mit Eggen beideoftigten Sandwirt gingen Bferde durch, und er verfor die Gewalt über fie. Bur redie Beit fiel ibm ein, daß eins der beiden Bferde ein gedien Artilleriepferd war, und nun rief er im militarifden Befetton: "Batterie halt!" Das alte Militarpferd ftubte, bielt Laufen inne und zwang jo bas andere Bferd, ebenfalle fich au bleiben.

Frantjurt a. M.

- Devifenmarkt. Der Stura ber Mart ftellte fich 4,1802 Rm. je Tollar und 20,4034 Rm. je englijches Bjund

Effettenmartt. Die Borje eröffnete bie neue Boche lebhaftem Gefcaft, aber ftart uneinheitlicher Tenbeng, Borb lich war eine febr fefte Tenbeng jum Durchbruch gefommen un heransftellung von Bolbhof, die bis auf 330, gegenüber 318 3 Camstog, fprangen. Auch bie übrigen führenben Werte mur mit betrachtlichen Erhöhungen genannt. Bu Beginn bes amiff Geichafts mat aber erhebliches Angebot in Ericheinung, fe alsbald Berlufte, felbft im Bergleich ju ben Camstagsfurfet berbuchen waren. Renten und Anleiben hatten anfangs lebbal Geichaft, fpater etwas ruhiger.

- Produftenmarti. Es wurden gezahlt für 100 Rg. in S Peigen 26.50, Roggen 28.50, Hafer 27.75—28.25, Mais gelb 25 bis 25, bo. Mired 24.75—25, Beigenmehl 38—39.75, Ross mehl 39.50—40.50, Beigenfleie 15.75, Roggenfleie 17.50—11 - Rartoffelmartt. Es wurden gegablt für 50 Rg. in the einem Derzichlag

Frachtparität Franffurt a. M. bei Baggonbezug: Indust biefiger Gegend 4.85. Tenbeng: rubig.

- Frantfurter Bichmartt, Begabit murben für 1 26 Lebendgewicht in Rpig. Ochjen: vollfleifch., ausgemaft, bid Schlachtw. 1 jungere 61-64, 2. aliere 56-60, fonftige vollfte jungere 51-55; Bullen: jungere, vollfleifc, bochften Schlat 52-58; Ribe: jüngere, bollfleifch., hochften Schlachtes. 46fonftige vollfleifc. ober ausgemaft. 40-46; Farfen (Rafbinnis Jungrinder): vollfleifch., ausgemaft., höchften Schlachtm. @ Jungrinder): vollsteisch., ausgemaft., höchften Schlachtn. Der bulgarifche & vollsteifch. 54-59? Ralber: beste Mast- u. Sangfalber 15 ber die Reparation mittlere Raft. u. Caugfalber 68-74, geringe Ralber Schweine: Gettichweine über 150 Rg. 54-56, vollfleifch. woll bis 150 Rg. 55-57, vollifeifch, von 100 bis 120 Rg. vollsseisch, von 80 bis 100 Rg. 56—58, fleischige von 60 bis 5081 51-55, Sauen 44-50. - Marftauftrieb: 268 Ochjen, 60 Bell 566 Rube, 320 Forfen, 846 Ralber, 46 Schafe, 6608 Schme Marfiverlauf: Reges Geschäft in allen Biebgattungen und verlauft. Copaje wegen bes ichmachen Auftriebs nicht natiet Fleischgroftmartt. Preis für 1 Zentner: a) frijdes Fleisch: Sa und Rindfleisch 1 90-100, bo. 11 90-95, Bullenfleisch Stubiletic 1 70-80, do. II 60-70, do. III 30-85. Beidical 454 Bierrel Rindfleifch, Ralbfleifch II 105-110; 32 gange Sammelfleifc 100-110; 11 gange Tiere. Schweinefleifc 70 100 Balften. 5) Gefrierfleifch: Rinbfleifch, Borberviertel bo. Sinterviertel 60. Gefchaftigang bes Fleifchgrogmartte baft. - Des himmelfahrt- und Bfingitfeften wegen finbes gende Berlegungen ber Bieb- und Reifdmartte ftatt: a) vom auf Mittwoch, 16. 5., b) vom 8. 5. auf Dienstag, 29. 5.

Berlin,

- Devisenmartt. Dos Devisengeschäft batte anhaltend

- Effettenmartt, Borborslich brachte bie fefte Saliung em Spezialwerte, bejonders ber Runftfeide- und Bellitoffaftien, Anregung. Ferner verwies man auf die farte Zunahme ber erg einlagen im Marg und bie Befferung ber Arbeitsmarfilor den erften Aurfen tam es ploblich an einigen Martien ju fturt Angebot, jo daß die Rotierungen um mehrere Brogent unte Bormittagstoge rudten. In erster Linie nahm die Spelsten Bealifationen bor. Das Geschäft war nicht sehr umsangerich blieb auf Realisationen beschränft. Dentsche Anleiben fest. De briefe weiter ftill.

## Schauspieler des Lebens

Roman von Luise Westkirch

Copyright 1925 by Oskar Meister, Verlag, Werdata,

(Rachbrud perboten.) (28. Gerrietung.) "Co muffen mir unfern Rredit anfpannen bis gum legten Bfennig. Ein Burbit gibt's nicht. Bir muffen burch!"
Un bem topfichuttelnb aus ber Tur gehenden Buchhalter

porüber trat Die Deputation ein. "Wir muffen burch," wiederholte Erwin fich in Gebanten.

Es war ihm eine Erleichterung, dies Lofungswort gefunden Bu haben. "Bir muffen burch!" Da ftanben bie Weiber ichon por ihm, allen poran bie Biefenig, hager, ipinos, um halbe Kopfeslänge ihn überragend, hinter ihr bie Beterfen, buntel, mit ber Gefichtsfarbe

ber Leberfranten, Die fleine, runde Rollmann und Frau Behland in dem bufteren Trauerfleib, bas fie bei festlichen Gelegenheiten ihren gestorbenen Rindern zu Ehren trug. "Guten Tag auch, herr Relling," grüßte bie Biefenig.
Er bot ber Gesellichaft teine Stühle an. 3milden ihren Befichtern burch und über fie meg meinte er immer bas nerobete Bergmert und feine leeren gabnenben Roblenbehal-

ter gu feben. Er munichte feine Besucherinnen gur Gile gu peranfallen "Berr Relling, nehmen Gie's nich für ungut," begann bie Bortführerin. "Gie haben für unfre Manner febr honorig geforgt. Ru möchten wir Gie bitten, bag Gie mollen bie

Bute haben und uns Frauen auch bebergigen -"Es is Sie nämlich wegen bas verfluchtige Wirtshauslaufen," fiel bie Beterfen ein. Und alle ichrien burcheinander,

Dabet fonnten fie nicht beraus. Ia, erwiderte Ermin, auch er halte übertriebenen Birtsbausbefud) für ein Unglüd, und er babe barauf gerechnet, bag bie Frauen ihren Einfluß brauchen murben, um ihre

Männer bavon zurüdzuhalten. Aber Die Beiber ertforten einstimmig, bas fonnten fie nicht, bas tonne nur herr Relling. Darauf rudten fie mit ihrer Forberung beraus. Der Achtitunden-Arbeitstag fei gemiß gut gemeint gemejen, aber herr Relling miffe eben nicht, wie es in ihrer Familien bergebe. Dibbigang fei aller Bafter Unfang. Die Manneleute langmeilten fich babeim. Gie maren's einmal nicht gewohnt, fich mit ben Rindern abgugeben ober einen Sanbichlag im Saushalt gu tun. Gobald fie Die Arbeit auf dem Bert geschafft batten, bas möchten nun acht ober zwölf Stunden gemeien fein, machien die Arbeiter tiefgewurzeltem Wibermillen gegen febe vermeibliche Be- Frühlingsmorgen."

wenn herr Relling wirflich ihr Beftes wolle, bann moge er ichleunig wieder zwölf Arbeitsftunden ben Tag anfegen und lieber für die vier gufaglichen jedem ein Drittel Lohn auflegen. Dann tonnten Die Mannoleute fich einen vergnügten Tag machen, ohne daß fie Weib und Rind bas Rotmendigfte abzmadten, und gu bem Schandleben, mie fie's jest führten, mirbe ihnen feine Beit bleiben.

Erwin mar nicht in ber Stimung, über biefe neue Unperfrorenheit zu lachen. Er hatte nicht ben Mut, ben Weibern Bernunft zu predigen. Er verfprach, ihren Borichlag zu er magen und entließ fie fdmeren Gergens.

Biederum ein Gehlichlag, wiederum ein Diggriff. Magregel, die beftimmt mar, bas Familienleben gu fraftigen ju verinnerlichen, indem fie dem Bater Ruge ichaffte, fich ben Geinen zu widmen, fie biente nur bagu, die Familienglieber einander zu entfremden, mar ber Grund gu Berichwendung und Imierracht. Lag ein Fluch auf allem, was er unternahm, oder hatte der Spötter Habeln recht? Bertand er die Menichennatur nicht? War er der Narr einer Theorie? Der Gespoppte eines Ideale? Ein Berrückter, an beffen Utopten bie Welt ladend porüberging ihren alten, taufenbjabrigen Gang? - Rein, bas nicht. Diefe Entfaufchungen waren nur das Lehrgeld, das noch alle Reformatoren gablen mußten, ein teures Behrgelb, bas unter anbern Sablungsmitteln immer mit einem Stud nom Bergen abnetragen mirb. Aber er murbe lernen, er murbe flug merben. Schon fab er flar feinen Fehler. Galt biefe Ertenninis nicht als Anfang ber Weisheit? - Zwar gewaltiam gurud. nehmen, was er freiwillig aufgegeben batte, fonnte er nicht Aber er murbe gu ben Leuten reben, ihnen feine Lage auseinandersegen. Er mar fich eines auten Billens ohne Grengen für fie bemußt, hatte biefen Willen zweifellos befätigt. Sollte nicht ein ichwacher Abplang von fo viel Bobiwollen ibm gurudfirablen aus ben Sergen ber Manner, Die ibm beim Erfoft ber neuen Arbeitsordnung fo freudig gugejauchgt hatten, bafi er die Warme ihres Dantes noch jest gu fpuren meinte? Gewiß, fie würden, fobald fie die Gefahr erfannten, die ber Roblenftreit dem Wert erichuf, freiwiftig mehr als ihre Schuldigfeit tun, ihm ju lieb! murben in ber Stunde ber Not zu ihm fteben mit oll ihrem Konnen und all ihren Rraften, gu ibm und gu ber Sjutte. Er mußte mit ihnen reden, beute nocht - Den Ausschreitungen vorzubeugen, über bie bie Beiber fich beflagten, fag in feiner Sand. Er mar befugt, bem Birt auf feinem Grund und Boben bie Feierabenbftunde vorzuschreiben. Bisher batte er es unterlaffen, in

Gelerabend. Da ließen fie fich von niemand bedeuten. Rein, | ichrantung bes perjonlichen Gelbitbestimmungerechts. bie Leute waren für folche Freiheit nicht reif. Beute ith

er die Bügel fester. Er gab bie nötigen Unordnungen, und dann ging er ging, binüber gur Juderfabrit, gu Florence. Er fuchte er fuchte die Freudigfeit, die ihm abhanden gu fomme brohte. Bei ihr, ber jeglicher Sentimentolität Weltenfert fand er mohl beides; bei ihr fprach er fich bie Seele jele

wie schon oft. Er traf sie vor der Tür, den Herrenhut auf dem Koples in dem Belie einer eng wie ein Reitrod anschließenden Jack, die des Recht nur ei in den weiten Taschen. Sie freute sich über ein

Marienblumchen und frühe Anemonen. "Geben Sie, die Pappeln am Fluß ichtagen ichen Bald merben wir auch Beilchen befommen."

Er nidte ihr lachelnd gu! Ihr Anblid tat ihm unbefchet lid) wohl.

"Bollen Sie zu Osmald binoufgeben? Er frühftildli Ihnen alfo eine Biertelftunde ftill. Ober tommen Gie mir über Felb?"

"3ch giebe por, Ihren herrn Bruber in fo ernfter Bei tigung nicht gu ftoren. Auch tonnte mich ber Anblid mobibefesten Frühltudstifches melancholifch machenich lache gar nicht. Die Magenfrage ift ernfthaft. bas noch eine Weile fo weiter geht, wie's angefangen merbe ich mir bas Frühftuden abgewöhnen muffen und pe

"Bas heißt bas?" "In Arnefelbe ift ber Teufel los."

"Mit 3bren Reuerungen? Das ließ fich ermartet "Ja, meije Sibnfle, Die Leute find ungufrieben pont meister bis zum Bochjungen. Sogar die Frauen haben

"Das geschieht Ihnen gang recht!" "3hr Mitleib rührt mich tief."

Sch babe feine. Ber Bech angreift, befubelt fich. ge "Bech? - Ach fo, bas Bech find meine Arbeiter. bon, ich tann mich in Ihre feudale Dentweise mang nicht gleich hineinfinden. Hebrigens gang gemeines gir auch babei." Er ergabite vom Streit im Saar- und

3ft bas febr fclimm für Gie?" 3ch weiß nicht, wie ichlimm Sie es finden wurden, ich in die Lage tommen follte, mich bei Ihrem Beren "Still! Machen Sie einen nicht graulich an fold, fab gehorfamft als Rubenarbeiter zu melben. (Fortlegung folgt)

tim Telefon of. Gel

frigeint: Diens

mmer 59.

Ren Rad einer Mell Men im Chateau Misfigen Aufenthal Bie aus Reapel ge Bollendunft des Be Stoffe aufgenomi Ernie bei Reapel beziffert.

erfucht haben. 2 140 Rm. bon Tr Mungeng ab. Die Wie aus Rem Bant Die ichon 4% Projent burch ate Baiffe fait alle biefe Rem Por Bie Londoner Blat Inb Bollminifter 5 tinblichen Cabell. tinen unglinftige

Sidwunfch für O erlin, 19. Mai. I per bon Franffurt o Befren Glüdwi

3111 Box

Die Heberfdri links idoweigerijde er nachftebenbe ? Amelie "Gran Res at no er gerabe ! bollen geschrieben berntide Geldalt ig gewordene geothilight in Ben Bei off Sten, eitlen Bergi th unb Gefchnatte

Meit; aber alle age unjeres gang in bem Belie leto zu faul, Rige Aufmert oder Huguiri this eingesent marci, menn uftigt und feit und fich ein gten baran be Arbeiter ift t bas 23obl be ret, bic in j bas tieffte e no Soflichteit stens an die chen, day lie dun urndah

s, don dieje etd, und da Die gleichen, um einer an Gejchichte went mun bie erbittert, Euc abtreten to trby! (Ed tod) errlichteit g mir nicht

Belbitherr! thur burch ing ober fre a; wenn 3 10 feib em die Ruh eich ihr nich palle bin so ir Bern, bannit,